

HORST

Lust aufs Lesen

ADLERSHORST-Journal // Ausgabe 111 // Dezember 2019

Gemeinsam statt einsam Seite 36

Mitarbeiterporträt – Ein Fall für Herrn Lehmann Seite 12

Balkonwettbewerb – And the winner is... Seite 30

Lust auf Wohnen – Unsere aktuellen Projekte Seite 32

Lust aufs Leben

// Gemeinsam auf neuen Wegen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Woche für Woche gehen viele junge Menschen im Rahmen der „Fridays for Future“ Bewegung auf die Straße, um das Thema Klimaschutz voranzutreiben. Dank ihnen findet ein Umdenken statt und das Thema Nachhaltigkeit ist endgültig in der Mitte der Gesellschaft, in den Herzen und Köpfen angekommen. Unsere nachhaltige Modernisierungsstrategie, die erheblich zur Energieeinsparung und CO₂-Reduktion unseres Wohnungsbestandes beiträgt, haben wir bereits vor vielen Jahren angestoßen. Sie zeigt, dass ein Umdenken und entsprechendes Handeln erfolgreich stattfinden kann. Selbstverständlich setzen wir dieses umfassende Modernisierungsprogramm weiter fort.

Aber reicht das? Nein, wir müssen uns immer wieder bei allen Baumaßnahmen fragen, was wir noch tun können. Wie können wir umweltschonende Werkstoffe einsetzen, den Energieverbrauch weiter optimieren und dabei unseren Mietern auch zukünftig noch ein attraktives und bezahlbares Zuhause schaffen?

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt unserer täglichen Arbeit. Ein Großteil unserer Mitarbeiter arbeitet in den Quartieren, ist unterwegs beim Kunden, bei Ihnen. Um Ihre Anliegen schneller und unkomplizierter und auch bereits von unterwegs bearbeiten zu können, haben wir unsere Mitarbeiter-App eingeführt. Viele Aufträge leiten wir dann digital intern weiter und sparen dabei nicht nur Zeit, sondern auch Papier. Auch für unsere Mieter erweitern wir die digitalen Möglichkeiten: Wenn Sie im Norderstedter Lütjenmoor wohnen, können Sie für Ihre Mitteilungen an uns seit Neuestem jeweils das digitale schwarze Brett im Foyer nutzen. Dieses haben wir als Pilotprojekt dort installiert.

Neuland betreten wir auch beim Thema selbstbestimmtes und seniorengerechtes Wohnen. Erstmals richten wir eine Wohngruppe für Senioren ein, die ihre Zeit lieber „Gemeinsam statt einsam“ verbringen möchten. Was es damit auf sich hat, lesen Sie auf Seite 36. Wenn Sie neue Wege lieber laufend erkunden möchten, laden wir Sie ein, mit uns gemeinsam den Haspa Marathon zu bestreiten. Als Team „Schnelle Adler“, bestehend aus Mitgliedern und Mitarbeitern, werden wir sicher neue Maßstäbe setzen. Zumindest was den Teamgeist angeht.

Teamgeist ist etwas, das uns bei Adlershorst verbindet. Nicht nur untereinander, sondern auch mit unseren in der Region ansässigen Partnern erreichen wir gemeinsam die besten Ergebnisse. Gleich, ob es sich dabei um Unternehmen, Städte, oder Kommunen handelt: Partnerschaften auf Augenhöhe bilden den Grundstein unseres Erfolges. Mit Norderstedt, dem Sitz unserer Genossenschaft, haben wir eine besondere Verbindung. 2020 jährt sich die Gründung der Stadt zum 50sten mal. Seitdem hat sich viel getan und dank der Zusammenarbeit vieler ist Norderstedt die lebenswerte und moderne Stadt, die wir heute kennen. Adlershorst war von Anfang an dabei und feiert im Jubiläumsjahr 2020 als „Gold“-Partner mit.

Ein Weg jedoch bleibt immer der gleiche: Unser Handeln richten wir stets an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Mieter und Mitglieder aus. Denn das Wichtigste ist und bleibt für uns der Mensch: Sie.

Es grüßen Sie herzlich


Uwe Wirries


Hendrik Pieper



// Inhalt



**// Ein Fall für
Herrn Lehmann**
Unser Quartiersbetreuer
im Mitarbeiterporträt.
Seite 12

**// Adlershorst feiert:
Was für ein Fest!**
Am Grevenberg feierten 250 Menschen
die Fertigstellung des neuen Quartiers.
Seite 28



**// Balkonwettbewerb:
The winner is ...**
Wir wollten wissen, was unsere
Mieter aus ihren Balkonen machen
und haben zum Balkonwettbewerb
aufgerufen.
Seite 30



**// Digitale Helfer
für den Alltag**
Neben der Arbeit den Haushalt
zu jonglieren ist anstrengend.
Apps helfen, den Überblick zu
behalten.
Seite 54



Lust auf Digitales

Unsere Mitarbeiter-App: Genial digital

Seite 6

Lust auf Adlershorst

Haspa Marathon: Werden Sie ein Teil des Teams „Schnelle Adler“

Seite 8

Pinnwand war gestern: So geht digitales Wohnen

Seite 10

Mitarbeiterporträt: Ein Fall für Herrn Lehmann

Seite 12

Mitarbeiterjubiläen: Gekommen, um zu bleiben

Seite 16

Feriencamp Ameland: Die schönste Zeit des Jahres

Seite 18

Lecker „Haus“-gemacht: Plätzchen für alle!

Seite 20

Malerworkshop: Auf die richtige Technik kommt es an

Seite 22

Lust auf Nachbarschaft

Mieterjubiläum: Ein Hoch auf unsere Mieter

Seite 24

Unser Grillparty-Service: Kostenlos für Sie!

Seite 26

Adlershorst feiert: Was für ein Fest!

Seite 28

Lust auf Wohnen

Balkonwettbewerb: The winner is ...

Seite 30

Neubauprojekte: Galgenberg, Levenslust, Uhlenhorst, Erleneck, Buckhörner Moor

Seite 32

Modernisierungsprojekte: CCE, Ochsenzoller Straße, Innenmodernisierung

Seite 44

Feuerwehrübung Norderstedt und Elmshorn: Übung macht Lebensretter

Seite 50

Lust auf Cleveres

Digitale Helfer für den Alltag: Das bisschen Haushalt

Seite 54

Natürlich Profi! Vogel- und Baumarten bestimmen

Seite 56

Food-Upcycling: Zu gut für den Müll

Seite 60

Mein Herz steht Kopf für Norderstedt

Seite 64

Unsere Anzeigenpartner

Seite 66

So erreichen Sie uns / Impressum

Seite 78

Unsere Mitarbeiter-App

// Genial digital: Modernes Arbeiten bei Adlershorst

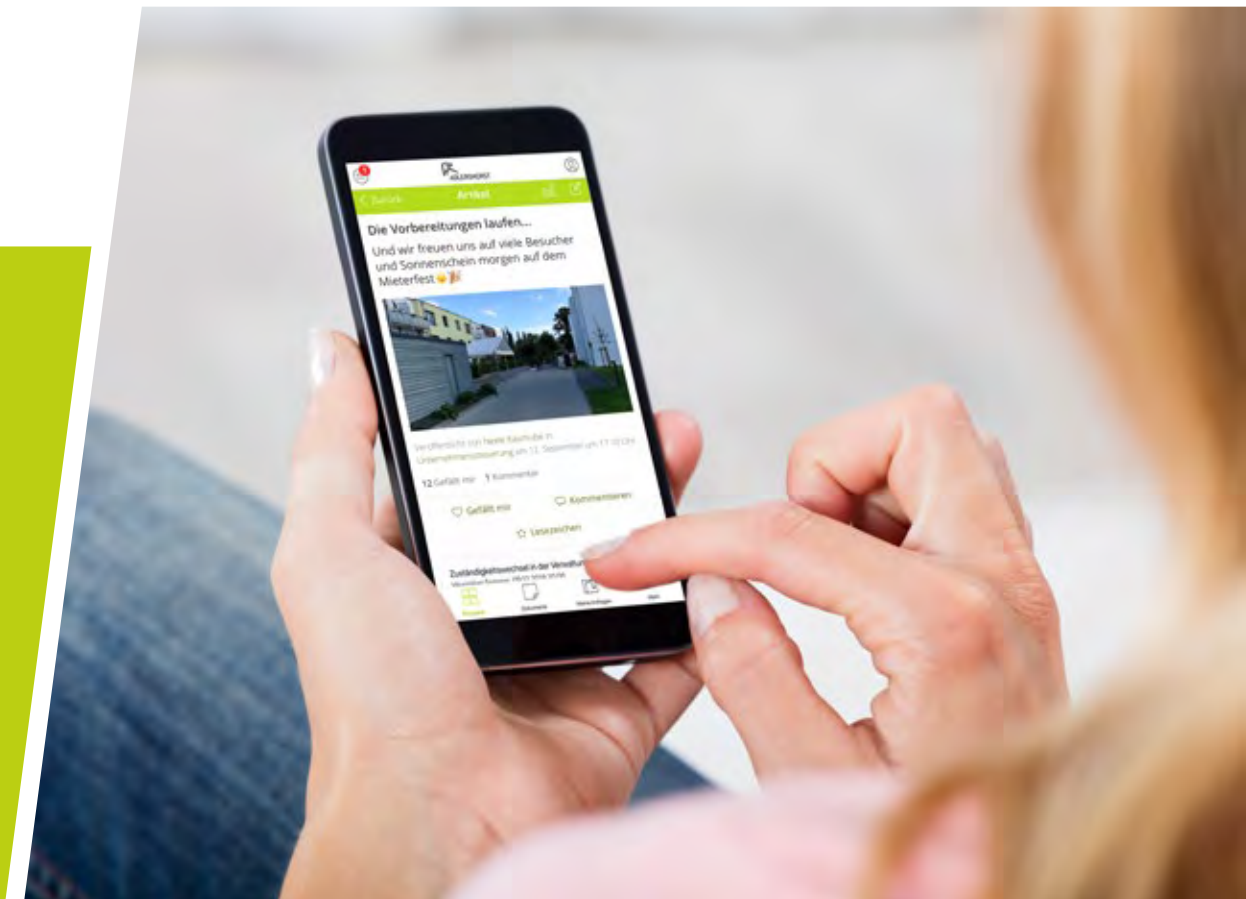


Nachdem wir unsere Mieter-App gestartet haben, um unseren Mietern die Adlershorst-Dienstleistungen noch besser und schneller zugänglich zu machen, haben wir auch für unsere Mitarbeiter eine App entwickelt. Für moderneres Arbeiten, das mehr Zeit für das wirklich Wichtige lässt: unsere Mitglieder und Mieter.

Das Smartphone ist für viele Menschen aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. So haben wir unseren Mitarbeitern, die in den Quartieren unterwegs sind, einen Service an die Hand gegeben, der etliche Abläufe des täglichen Arbeitens mithilfe des Smartphones vereinfacht. Die Mitarbeiter-App haben wir an die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitarbeiter angepasst. So kann das Adlershorst-Team Informationen per Chat austauschen, Material bestellen, Dokumente schnell und einfach downloaden – und das alles bequem von unterwegs und ganz und gar papierlos. Das kommt auch der Umwelt zugute.

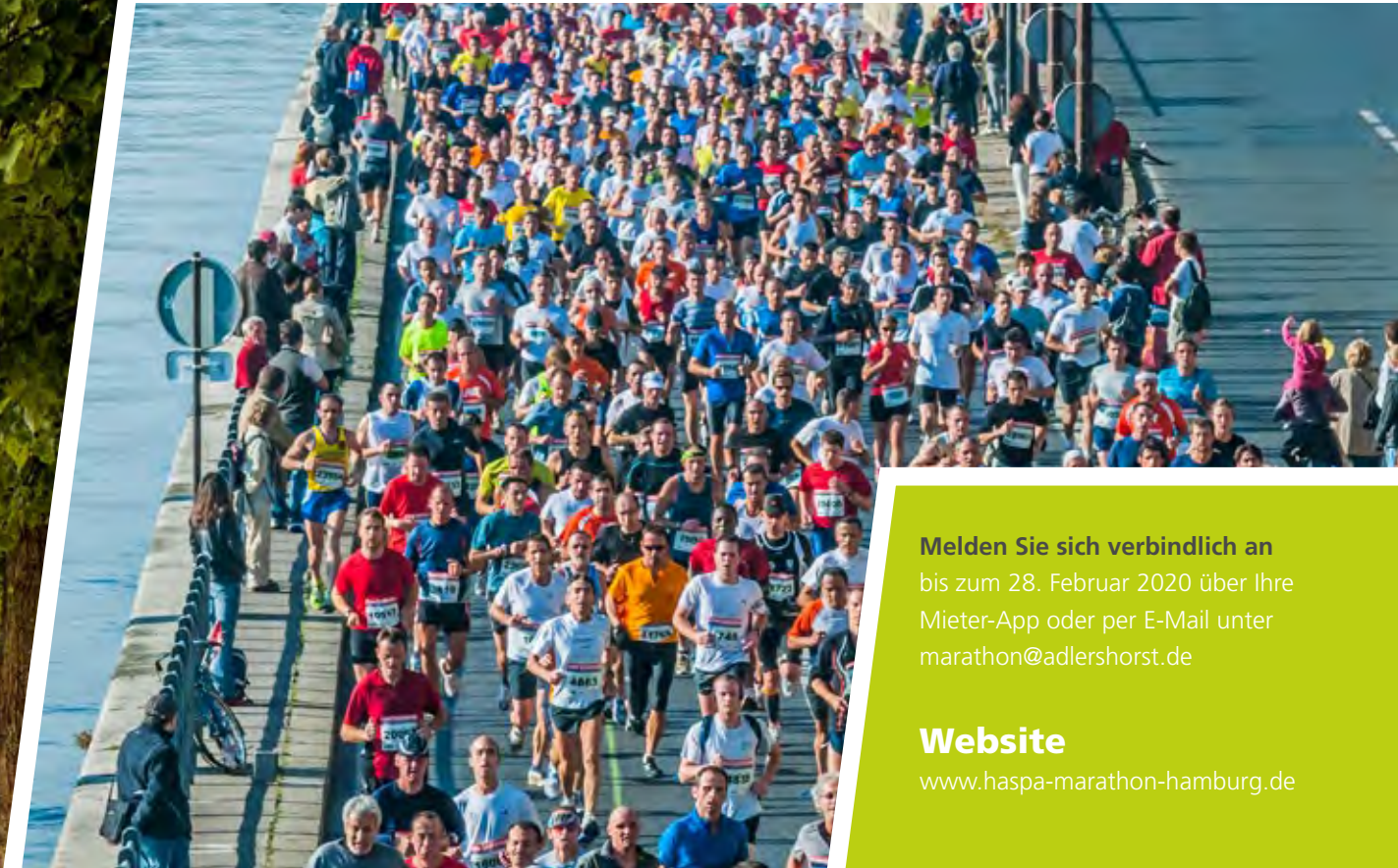
Über die App haben wir die Abteilungen und Mitarbeiter untereinander besser und effizienter vernetzt. So können sie effektiver und schneller auf die Wünsche unserer Mieter eingehen, denn mit der Mitarbeiter-App können sie auch unterwegs auf deren Mitteilungen zugreifen.

Als modernes Unternehmen wollen wir unseren Mietern eine hohe Qualität bieten. Wir brauchen dafür Menschen, die genau das täglich leidenschaftlich und kompetent umsetzen. Damit die Besten langfristig im Adlershorst-Team bleiben, wollen wir auch ihnen moderne Bedingungen bieten, die den Ansprüchen hochqualifizierter Arbeitnehmer genügen. Nur mit motivierten und engagierten Menschen an unserer Seite können wir für unsere Mieter täglich unser Bestes geben. Neue Mitarbeiter finden ab sofort auch über Xing und Kununu zu uns. Denn auch im Bereich Personalgewinnung haben wir uns für die Zukunft gerüstet und gehen zeitgemäße Wege. So machen wir Lust aufs Arbeiten bei Adlershorst.



**Mitglieder und Mitarbeiter treten
gemeinsam beim Haspa Marathon an**

Werden Sie Teil des Teams „Schnelle Adler“!



Melden Sie sich verbindlich an
bis zum 28. Februar 2020 über Ihre
Mieter-App oder per E-Mail unter
marathon@adlershorst.de

Website
www.haspa-marathon-hamburg.de

**Dass wir in unserer Freizeit gemeinsam
an sportlichen Events teilnehmen, hat bei
uns längst Tradition. Nun wollen wir zu-
sammen beim Hamburger Haspa Marathon
am 19. April 2020 gemeinsam als Team
„Schnelle Adler“ antreten.**

Die schlechte Nachricht zuerst: Der Haspa Marathon ist restlos ausgebucht. Das soll unserem Teamgeist jedoch keinen Abbruch tun, denn jetzt kommt die gute Nachricht: Wir haben bereits vier Staffeln für unser Team gesichert. Mit insgesamt 16 Teilnehmern – acht Mitarbeitern und acht Mitgliedern – wollen wir als Adlershorst-Team an den Start gehen. Dafür brauchen wir Sie!

Die Laufstrecke führt uns quer durch die Hansestadt und entlang an den Hamburger Hotspots. Die Reeperbahn, die Landungsbrücken und die Alster gehören neben etlichen weiteren Markenzeichen der Stadt zu den Wegmarken, die die Teilnehmer beim Haspa Marathon durchlaufen. Dabei feuern uns die vielen Zuschauer auf allen Etappen der Laufstrecke an.

Sie müssen kein Profi-Sportler sein, denn das sind wir ebenso wenig. Welche der möglichen Strecken zu Ihrer persönlichen körperlichen Fitness passt, besprechen Sie im Zweifel am besten vorab mit Ihrem Hausarzt. Die einzelnen Laufstrecken sind 5,3 km, 9,7 km, 11,5 km und 15,7 km lang und sind somit für unterschiedliche Konditionen geeignet. Was für uns zählt, ist der Spaß und die gegenseitige Motivation in einem starken Team, in dem nun nur noch Sie fehlen.

Sie haben Lust, beim Haspa Marathon mitzulaufen und das Adlershorst-Team zu verstärken? Sie haben Spaß an Bewegung und sind körperlich fit? Dann freuen wir uns auf Sie! Infos zum Marathon, zu den Strecken und zum Ablauf der Veranstaltung finden Sie unter www.haspa-marathon-hamburg.de

Selbstverständlich übernimmt Adlershorst für Sie die Startgebühr. Sollten mehr Interessenten als gebuchte Plätze vorhanden sein, entscheidet das Los. Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich.



Pinnwand war gestern

// So geht digitales Wohnen!

Schluss mit der Zettelwirtschaft – Adlershorst wird jetzt noch moderner. Das digitale schwarze Brett ist im Lütjenmoor in die Testphase gegangen.

In den vier Eingängen des Quartiers Lütjenmoor in Norderstedt geht es nun sehr viel digitaler zu. Statt des üblichen „schwarzen Bretts“ stehen den Mietern Bildschirme als Informationsquellen in den Treppenhäusern zur Verfügung.

Doch die Informationen, die hier stehen, gehen weit über die obligatorischen Verwaltungshinweise hinaus. Die Wetterprognose für die kommenden drei Tage, News von Adlershorst und alles, was man über Vertreterversammlung, Mieterfest & Co. wissen muss, sehen die Mieter des Quartiers Lütjenmoor nun auf einen Blick.

Wer einen Schaden oder Mangel zu melden hat, kann dies ebenfalls direkt am Monitor tun. Ob es die kaputte Glühbirne im Treppenhaus oder der tropfende Wasserhahn ist: über den Mängelmelder können unsere Mieter uns darüber benachrichtigen. Einfach die Nachricht eingeben und absenden – der Quartiersbetreuer, der die Mitteilung direkt erhält, kümmert sich schnellstmöglich um das Anliegen.

Alles digital und nachhaltig papierlos. Karsten Rix, Quartiersbetreuer im Lütjenmoor, findet: „Das ist eine zusätzliche tolle Möglichkeit für die Mieter, uns zu kontaktieren.“

Auf dem Bildschirm können unsere Mieter zudem auf einen Blick erkennen, wann die nächste U-Bahn oder der nächste Bus abfährt. Die Abfahrtszeiten des Hamburger Verkehrsverbundes sind stets aktuell abrufbar.

Wie genau das geht und was das digitale schwarze Brett alles kann, haben wir den Mietern beim Winterfest im Quartier Lütjenmoor ausführlich gezeigt.

Die digitalen schwarzen Bretter laufen derzeit als Pilotprojekt und werden von uns und den Menschen, die sie täglich nutzen, getestet. Sie haben Fragen oder Anregungen? Sprechen Sie uns dazu gern an. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Erfahrungen.



Mitarbeiterporträt

Ein Fall für Herrn Lehmann

Zur Person**Dirk Lehmann**

Für Anliegen jeder Art ist er die erste Anlaufstelle. Denn er ist nicht nur für kaputte Leuchtmittel zuständig, sondern für Beschwerden, Schlichtungsgespräche oder einen Rat. Wenn „seine“ Mieter ein offenes Ohr brauchen, bekommen sie es auch. Wenn jemand aus den Quartieren in Norderstedt-Mitte, Garstedt oder Harksheide ein Problem meldet, ist es ein Fall für Quartiersbetreuer Dirk Lehmann.





Dirk Lehmann steigt aus seinem Adlershorst-Wagen mit dem Quartiersbetreuer-symbol. „Das ist mein Büro“, witzelt er, „ich lebe hier drin.“ Natürlich nicht ausschließlich. Ein typischer Tag beginnt morgens im (richtigen) Büro, wo Rechnungen und Aufträge warten. Danach ist er unterwegs in seinem mobilen „Büro“, für den Rest des Tages.

Aber auch das ist nicht ganz korrekt, denn den typischen Tag gibt es bei Dirk Lehmann nicht. Er ist einer von neun Quartiersbetreuern, die sich um die Belange der Adlershorst-Mieter kümmern. „Kein Tag ist wie der andere“, sagt er, „ich bin jeden Tag woanders und habe täglich mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun.“ Das sei das Allerbeste an seinem Job. Für die Adlershorst-Mieter in vielen Quartieren in Norderstedt-Mitte, Garstedt und Harksheide ist er die erste Anlaufstelle für Anliegen aller Art.

Seinen Redefluss unterbricht er regelmäßig: Er begrüßt Mieter, die gerade aus der Tiefgarage herausfahren und kurz anhalten, um mit ihm ein paar freundliche

Worte zu wechseln, oder Menschen, die ihm aus dem Fenster zuwinken. Und auch sein Handy lässt ihn wissen, dass er gerade dringend gebraucht wird. Wenn sein Telefon nicht klingelt, schaut er auf sein Tablet. Die Anliegen der Menschen erreichen ihn auf vielen Wegen: Persönlich, telefonisch oder eben auch digital.

„Die Mieter rufen mich an, wenn zum Beispiel eine Glühbirne im Treppenhaus kaputt ist, wenn sie ein Problem mit ihrem Nachbarn haben, wenn sie eine Beschwerde haben.“ Für den Job von Dirk Lehmann braucht man also weit mehr als technischen Sachverstand. Wenn die Mieter ein offenes Ohr brauchen, bekommen sie es bei Dirk Lehmann. Da ist viel Menschenkenntnis, Empathie und Diplomatie gefragt, wenn zum Beispiel Schlichtungsgespräche geführt werden müssen. Denn wo Menschen Tür an Tür wohnen, ist der eine oder andere Konflikt nicht fern. Wenn jemand die Waschmaschine spät abends laufen lässt, ist Dirk Lehmann tags darauf zur Stelle und sorgt dafür, dass die Hausordnung eingehalten wird. Immer mit dem richtigen Gespür für die individuellen Befindlichkeiten jedes Einzelnen und mit einem ruhi-

gen Lächeln. „Man muss die Menschen so nehmen wie sie sind und sich in sie hineinversetzen“, weiß der Quartiersbetreuer. „Und dann eine Lösung finden.“

Seit zehn Jahren kümmert er sich um die Anliegen der Menschen in seinen Quartieren – da bleibt es nicht aus, dass es ihn emotional berührt, wenn ein langjähriger Mieter auszieht, oder einen Schicksalsschlag erleidet. Die Menschen sind ihm schon lange ans Herz gewachsen. „Ich mache die Wohnungsabnahmen, Wohnungsübergaben, Vorabnahmen und alles dazwischen“, erzählt er. Deshalb kenne ich die meisten persönlich. Ich bin der erste und letzte Eindruck, den die Mieter beim Ein- und Auszug bekommen.“

Vor über zehn Jahren zog der gelernte Kommunikationselektroniker selbst als Mieter bei Adlershorst ein, als das zweite Kind kam und eine größere Wohnung hermusste. Handwerklich machte er in seiner neuen Wohnung viel selbst. Da bekam er schnell den Rat, sich bei Adlershorst zu bewerben. Seitdem hat er viel gelernt, vor allem über Menschen, und dass ein Problem immer aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden muss. So kann ein Sachverhalt

für den einen eine Lapalie, für den anderen aber ein ernstes Problem bedeuten. Sein Handy klingelt wieder: Ein Fall für Herrn Lehmann.



Mitarbeiterjubiläen

// Gekommen, um zu bleiben

Wir pflegen gern langjährige Beziehungen: zu unseren Mietern wie auch zu unseren Mitarbeitern. Viele sind bereits seit ihrem Einstieg ins Berufsleben Teil der Adlershorst-Familie, andere sind später hinzugestoßen und haben ihre Berufserfahrung mitgebracht. Allen ist eines gemeinsam: Sie sind gekommen, um zu bleiben und täglich Lust aufs Leben zu machen. Wir gratulieren zum Jubiläum und freuen uns auf viele kommende Jahre.



Corinna Schack
15 Jahre



Nils Kaland
15 Jahre

15



Thorsten Schneemann
30 Jahre



Günther Schatterny
15 Jahre



Christel Meyer
10 Jahre



Uwe Wirries
10 Jahre

30



Andrea Wichert
20 Jahre



Andreas Kaczmarek
20 Jahre



Jens Gliemann
10 Jahre



Mehmet Akyol
10 Jahre

20

10

Das Feriencamp auf Ameland

war ein Riesenspaß für kleine Piraten

Die schönste Zeit des Jahres

Abenteuer, Gemeinschaft und Wertschätzung – das und mehr erlebten die jungen Teilnehmer der jährlichen Ferienfreizeit auf Ameland. Mit dabei waren diesmal sieben unserer Adlershorst-Kinder, für die wir die Teilnahmekosten übernommen haben.

Eine bunt gemischte Gruppe von 23 Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren und ein 13-köpfiges Team aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen brachen in den Sommerferien auf ins Sommerabenteuer Ameland. Die Friedenskirchengemeinde Elmshorn hat auch 2019 wieder das alljährliche Feriencamp organisiert – genauer gesagt: die jugendlichen Teamer, die sich in ihrer Freizeit in der Gemeinde engagieren. „Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben die Fahrt ein Jahr lang akribisch vorbereitet“, erzählt Julia Schröer, Diakonin der Friedenskirchengemeinde. Sie betreut und begleitet die Planungen intensiv mit und freut sich jedes Jahr aufs Neue auf das Sommerhighlight: die Fahrt selbst. Vom 30. Juni bis zum 12. Juli ging es auf die Insel Ameland in den Niederlanden.

Ein großer Hof umringt von Dünen und mit Fußball-, Volleyball- und Abenteuerspielplatz war zwei Wochen lang das „Piratenlager“ der kleinen Abenteurer. Denn das Motto lautete „Piratenfreizeit!“. So ging es zum Beispiel auf dem Treckeranhänger quer durchs Watt bis ans Ende der Insel zum Muscheln sammeln. Das geplante Lagerfeuer am Strand fiel wetterbedingt buchstäblich ins Wasser. Doch davon ließ sich das Betreuer-Team nicht entmutigen und ließ sich etwas ganz Besonderes einfallen. „Wir haben ein Lagerfeuer im Gemeinschaftsraum gemacht und ein Matratzenlager dort aufgeschlagen“, erzählt Julia Schröer. Das „Lagerfeuer“ bestand nämlich aus roten und gelben Knicklichtern, Tüchern und Papier – die spontan entwickelte

Abendunterhaltung war ein als Improvisationstheater inszeniertes Fernsehprogramm: Die Betreuer spielten live den „Tatort“, „Germany’s next Topmodel“ oder die Tagesschau. Ein Riesenspaß für alle Beteiligten!

Eine tolle Mischung aus ganz unterschiedlichen Kindern sei das gewesen, berichtet Schröer. Die Kinder finden zueinander und bauen Vorurteile ab. Denn „auf der Insel ist es nicht wichtig, welche Klamotten oder welches Handy ich habe, alle sind hier gleich.“ Engagement und Hilfsbereitschaft fördern die Organisatoren auf der Ferienausfahrt ganz bewusst. So erhalten alle Kinder im Laufe des Ausflugs eine Urkunde für besondere Leistungen. Das kann Küchendienst, eine besondere Hilfeleistung einem anderen gegenüber oder ähnliche Hilfsbereitschaft sein.

Einige Eltern hätten Bedenken ihr Kind mitfahren zu lassen, da die Ausfahrt das Label „Kirche“ trägt, weiß Julia Schröer und unterstreicht sogleich: „Wir sind nicht auf Missionstour, die Fahrt ist offen für alle Kinder. Es geht sicher nicht darum, jemanden zu bekehren.“ Für Gespräche mit Eltern, die dazu Fragen haben, steht sie daher gern zur Verfügung.

Für zehn Adlershorst-Kinder übernehmen wir wieder die Kosten für die Fahrt im Jahr 2020. Bei finanziellen Engpässen sind darüber hinaus auch Zuschüsse durch die Kirchengemeinde möglich, „da wir so eine Freizeit für jedes Kind möglich machen wollen“, erläutert die Diakonin das Anliegen. „So eine Fahrt prägt fürs Leben“, fügt Julia Schröer hinzu, „durch die starke Gemeinschaft, viel Abenteuer und Wertschätzung. Für die Kinder und auch für uns ist das die schönste Zeit des Jahres.“





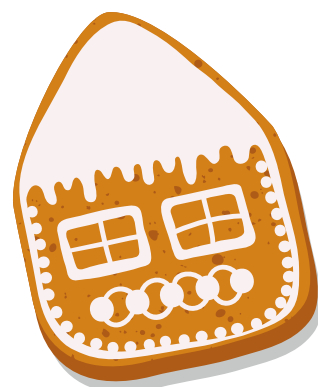
Lecker „Haus“-gemacht

// Plätzchen für alle!

Frisch aus dem Backofen, herrlich duftend und lecker selbstgemacht – das gibt es im Supermarkt nicht zu kaufen.

Wer es also lieber „homemade“ mag, greift selbst zu Mehl und Nudelholz. Und am besten auch gleich zu unserem Adlershorst-Ausstechförmchen, natürlich in der Form eines Hauses. Das haben alle unsere Mieter als kleine Überraschung erhalten.

Natürlich haben wir das mitgelieferte Rezept auch selbst ausprobiert. Und weil auch das bewährteste Backrezept immer ein ganz kleines bisschen anders gelingt, haben wir dem Ganzen einen eigenen Namen gegeben: Plätzchen à la Horst. Viel Spaß beim Ausprobieren!



Plätzchen à la Horst

Zutaten für 6 Personen:

- 400 g Mehl
- 200 g Zucker
- 125 g Butter
- 125 g Margarine
- 1/2 Pck. Backpulver
- 2 Eier
- 1 EL frisch gepresster Zitronensaft

Rühren Sie alle Zutaten in einer Schüssel zusammen und kneten Sie sie gut durch, bis ein schöner Teigball entsteht. Lassen Sie den Teigball luftdicht verpackt 1 bis 2 Stunden oder über Nacht im Kühlschrank ruhen. Danach rollen Sie den Teig gleichmäßig auf einer bemehlten Fläche aus, stechen die Formen aus und legen sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. Dann werden die Plätzchen bei ca. 180 °C Ober- und Unterhitze ca. 10 bis 12 Min. gebacken und im Anschluss nach Lust und Laune verziert.



Auf die richtige Technik kommt es an

Adlershorst-Mieter lernten im Malerworkshop

wertvolle Tipps und Tricks



Viele Menschen wollen ihre eigenen vier Wände selbst gestalten. Doch „Tapezieren“ oder „Streichen“ klingt einfacher als es ist und will gelernt sein. Und genau das konnten die Teilnehmer unseres ersten Adlershorst-Malerworkshops tun.

Stephan Pripke, der das Team der Maler und Lackierer bei Adlershorst leitet, zeigte den Teilnehmern des vierstündigen Workshops die wichtigsten Kniffe und Tricks in Sachen Wandgestaltung. Zuvor hatte er mit den angemeldeten Adlershorst-Mietern telefoniert: „Mir war wichtig, vorher zu wissen, wo es hapert, um auf die Wünsche eingehen zu können“, sagt Stephan Pripke. So stand das Programm des Workshops schnell fest: Tapezieren und Decke und Wände streichen. In einem leerstehenden Gebäude, das Adlershorst in Kürze durch moderne Häuser ersetzt wird, konnten die Teilnehmer das Gelernte auch gleich ausprobieren.

Schlechtes Werkzeug und kein fachgerechter Umgang damit seien die beiden größten Fehler, die Laien beim Streichen und Tapezieren machen, so Stephan Pripke. Daher war es dem Malermeister besonders wichtig, den Unterschied zwischen hochwertigen und billigen Werkzeugen und Farben zu demonstrieren. „Die Mieter haben ordentlich gestaunt, als sie selbst gesehen haben wie unterschiedlich die Ergebnisse ausfallen“, berichtet Pripke. Die richtige Technik im Umgang mit Rolle, Pinsel und Co. lernten die Teilnehmer natürlich auch. „Und die muss man üben“, weiß der Malerprofi. Wer die richtigen

Handgriffe beherrscht, braucht z.B. keinen Abstreifer – eine weitere Erkenntnis, die bei den Mietern für Staunen sorgte. „Das hat mich wirklich überrascht“, sagt Teilnehmerin Cornelia Uhse, „aber nun habe ich den Dreh raus und brauche auch keinen mehr.“

Beim Tapezieren sei es besonders wichtig, zunächst einen glatten und neutralen Untergrund zu schaffen, erklärte der Malermeister, demonstrierte das Gesagte und ließ die Teilnehmer alles selbst ausprobieren und üben. „Viele haben Angst vorm Handwerken, weil sie glauben, sie hätten zwei linke Hände“, sagt Maler Pripke, „aber das stimmt meistens nicht. Ihnen fehlt nur die richtige Technik, und die kann man lernen.“ Allen angehenden Hobby-Malern rät er daher: „Einfach machen. Denn auch aus Fehlern lernt man.“

Für Stephan Pripke war es der erste Workshop dieser Art. „Es hat sehr viel Spaß gemacht“, sagt der Malermeister, „das Interesse war groß, die Mieter haben toll mitgemacht und da ist die Zeit leider sehr schnell vorbeigerauscht.“ Das sieht Teilnehmerin Laura-Darleen Windberg genauso: „Ich habe viel gelernt, das ich bei mir zu Hause anwenden kann und es hat sehr viel Spaß gemacht! Es war aber viel zu schnell vorbei.“

Die Teilnehmer konnten viele nützliche Tipps mitnehmen und ein kleines Geschenk: Einen Farbeimer mit Schwamm und Visitenkarte des Adlershorst-Farblieferanten Ullmann Farben. Adlershorst-Mieter erhalten im Lademannbogen 49 in Hamburg exklusiv 15 Prozent Rabatt bei ihrem Einkauf.

Mieterjubiläum

// Ein Hoch auf unsere Mieter

Im Schulauer Fährhaus in Wedel feierten wir wieder die oftmals jahrzehntelange Verbundenheit zwischen uns und unseren Mietern. Wer 40, 50 oder gar 60 Jahre bei Adlershorst lebt, wird bei uns ganz besonders geehrt.



Viele unserer Mieter leben schon seit Jahrzehnten bei uns. Und so gab es wie jedes Jahr auch im Juli 2019 wieder jede Menge Mieterjubiläen zu zelebrieren. Bei sonnig-warmen 24 Grad hatten wir ins Schulauer Fährhaus geladen, um die Jubiläen von 52 Mietern zu feiern.

Natürlich haben wir auch diesmal einen kostenlosen Fahrdienst für unsere Gäste eingerichtet. Wer wollte, konnte selbst anreisen. Begrüßt und beglückwünscht wurde jeder einzelne von den beiden Vorständen Uwe Wirries und Hendrik Pieper, bevor es zum Sektempfang im Saal und auf der Terrasse ging. Geschenke und Urkunden zum Jubiläum durften natürlich auch nicht fehlen, die die beiden Vorstände nach ihrer feierlichen Ansprache verteilten.

Auf die anschließende Eröffnung des Kuchenbuffets freute sich so manch ein Gast sicherlich am meisten. Auch hier gab es ein besonderes Highlight: die eigens kreierte Schulauer-Fährhaus-Torte.

Bei Kaffee und Kuchen bzw. Schulauer-Fährhaus-Torten kamen die Mieter mit ihren Nachbarn und den Vorständen ins Gespräch, ließen die vergangenen Jahre und Jahrzehnte Revue passieren und nutzten die

Gelegenheit, auch mit ihnen bis dahin unbekannten Adlershorst-Mietern Kontakte zu knüpfen. Auch für unser Team bot das Mieterjubiläumsfest eine willkommene Chance, unsere Mieter besser kennenzulernen. Bei guter Stimmung und anregenden Gesprächen verging der Nachmittag wie im Flug. Und schon starteten die Busse wieder Richtung Elmshorn und Norderstedt. Alle nahmen jede Menge Eindrücke und eine schöne Erinnerung an einen festlich-nachbarschaftlichen Nachmittag mit nach Hause.



Wir unterstützen Ihr Nachbarschaftsfest mit der mobilen Grillbox

// Unser Grillparty-Service: Kostenlos für Sie!

Mit Nachbarn und Freunden grillen, feiern und gemütlich beisammen sein – darauf freuen sich sicher schon viele unserer Mieter, wenn sie an den Frühling und Sommer denken.

Aber eine Grillparty veranstalten? Ist das nicht teuer und bedeutet viel Arbeit? Nicht, wenn wir Sie dabei unterstützen!

Für Ihr Nachbarschaftsfest stellen wir Ihnen unsere „mobile Grillbox“ zur Verfügung – ganz unkompliziert und kostenlos. Wir liefern Ihnen fast alles, was Sie für eine unvergessliche Grillparty brauchen direkt ins Quartier. Die komplette Grillausrüstung mit Zelt, Sitzgarnituren, dem Grill, Kohle und natürlich auch Grillanzündern stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung, wenn Sie mit Ihren Adlershorst Nachbarn feiern wollen.

Wird Ihre Party doch etwas größer? Kein Problem – sagen Sie einfach nur Bescheid, wie viele Personen kommen: die Größe des Zeltes wird Ihren Bedürfnissen angepasst. Wir übernehmen für Sie den Auf- und Abbau. Und damit Ihrer Feierlaune wirklich nichts mehr im Wege steht, legen wir noch einen drauf und beteiligen uns im Nachhinein und nach Vorlage der Originalrechnungen an den Kosten für Speisen und Getränke mit einem Pauschalbetrag pro Adlershorst-Partygast.

Haben Sie Lust auf ein nachbarschaftliches Grillfest bekommen? Dann geben Sie uns über Ihre Mieter-App, Ihr Kundencenter oder Ihren Quartiersbetreuer Bescheid und wir packen bei den Vorbereitungen mit an. Was Sie dann nur noch tun sollten? Erzählen Sie uns wie es war und wir berichten gerne in der kommenden HORST darüber!



Adlershorst feiert

// Was für ein Fest!

In Tornesch Am Grevenberg feierten 250 Menschen die Fertigstellung des neuen Quartiers

Zwei Jahre hat es gedauert bis das neue Quartier fertig war. Im September feierten die Mieter des frisch fertiggestellten Quartiers Am Grevenberg in Tornesch und der benachbarten Adlershorst-Wohngebäude nun gemeinsam das Ende der Baumaßnahmen.

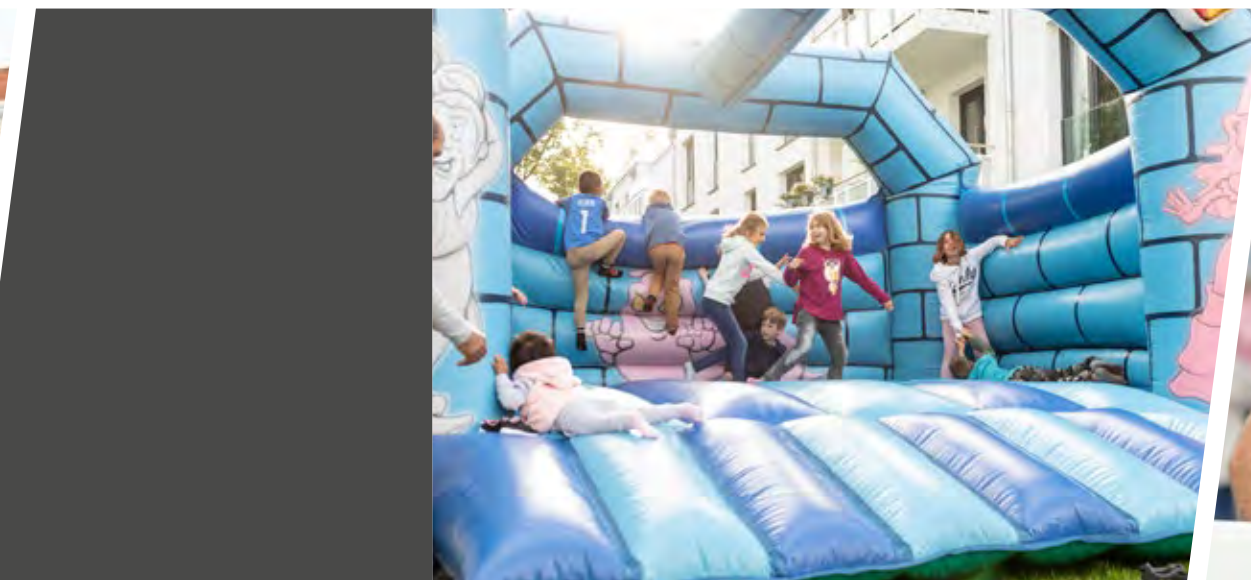
Die Mieter der umliegenden Adlershorst-Gebäude haben während der Bauzeit viel Geduld bewiesen, als immer wieder die Baumaschinen durch die Nachbarschaft rollten. Doch das Warten hat sich gelohnt: Sie, ihre Freunde und Familien sowie die Mieter des neuen Quartiers konnten nun in einer modernen und (wieder) ruhigen Nachbarschaft feiern.

Bei spätsommerlichen Temperaturen kamen am 13. September 250 Mieter zusammen, um bei frisch Gegrilltem, kühlen Getränken und fröhlich-ausgelassener Stimmung einen Nachmittag in guter Gesellschaft zu verbringen.

Die beiden Vorstände Uwe Wirries und Hendrik Pieper eröffneten das Fest – um sich sogleich die Schürzen umzubinden und am Getränkestand und am Grill persönlich für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen. Wem nach so viel Deftigem der Sinn nach etwas Süßem stand, konnte sich am Eisstand einen Nachtisch gönnen. Die Jüngeren der Gäste tobten sich auf der Hüpfburg aus, wurden beim Kinderschminken in Fabelwesen verwandelt oder ließen beim Basteln ihrer Kreativität freien Lauf.

Spannend wurde es am späten Nachmittag bei der Verlosung der Tombola-Gewinne. Wer besonders viel Glück hatte, konnte sich über einen der acht Preise freuen, darunter ein Fahrradgutschein, Shoppinggutscheine und Eintrittskarten für Hagenbecks Tierpark.

Wir danken allen Anwohnern für ihre Geduld während der Baumaßnahmen und dafür, dass wir zusammen diesen fröhlichen Nachmittag verbringen konnten.



And the winner is...

Regina Toumi aus Norderstedt!



Ein Balkon kann mehr sein als nur Wohnungsausstattung: Ein Stück Natur, Erholungsparadies und sogar Urlaubsort. Klar, dass unsere Mieter ihre Balkone bepflanzen, dekorieren, einrichten, hegen und pflegen. Wir wollten wissen, wer dabei besonderes Gespür und Kreativität beweist und haben zum großen Balkonwettbewerb aufgerufen.

Unter den vielen Einsendungen den Gewinner auszuwählen, fiel der Jury außerordentlich schwer. Nachdem schließlich die drei Finalisten feststanden, war das gesamte Team aufgerufen, unter den dreien abzustimmen. Und hier ist das Ergebnis:

Platz 3, mit einem Gewinn eines Gartencentergutscheins über 50 Euro, hat sich Katja Dührkopp aus Elmsborn zusammen mit ihrem Lebensgefährten Patrick Erpenstein gesichert. Ihr Balkon zeichnet sich durch eine wunderbar unangestrenzte Natürlichkeit aus – hinter der wohlgerneht viel Arbeit steckt.

Platz 2 mit einem Gartencentergutschein über 75 Euro geht an Norbert Dahm und seine Frau Renate aus Wedel. Mit einer besonders üppigen und vielfältigen Pflanzenpracht verbindet sich auf dieser Dachterrasse mediterranes Flair mit nordischer Schlichtheit auf sehr elegante Weise.

Auf Platz 1 positioniert sich Regina Toumi aus Norderstedt und gewinnt einen Gartencenter-Gutschein über 100 Euro. Ihr Balkon hat uns vor allem durch die Liebe zum Detail überzeugt. Farblich perfekt abgestimmt kommt ihr Balkon wie ein Open-Air-Wohnzimmer daher und lädt zum Verweilen ein.

Alle, die sich nicht auf dem Siegereppchen wiedergefunden haben, sollten nicht enttäuscht sein, sondern sich schon jetzt auf den nächsten Balkonwettbewerb vorbereiten. Dieser ist bereits in Planung.

Wir danken allen für die vielen Einsendungen und gratulieren den Gewinnern ganz herzlich!





Ihr Ansprechpartner für die
Vermietung: Jens Herbes
E-Mail: j.herbes@adlershorst.de oder
Tel.: 040 52803-305



22 Wohnungen können schon bald bezogen werden

// Zentral wohnen in Elbnähe

Der neue Wohntraum am Galgenberg ist fast schon Realität. Dort wo noch vor Kurzem ein altes Bestandsgebäude stand, haben wir ein neues modernes Wohngebäude realisiert.

Auch am Galgenberg in Wedel ist ein nicht mehr zeitgemäßes Adlershorst-Gebäude gewichen. An seine Stelle ist ein modernes, helles und zugleich funktionales Haus getreten. 22 komfortable 2-Zimmer-Wohnungen werden unseren Mietern ab dem Frühjahr 2020 auf 52 bis 63 Quadratmetern Fläche ein zeitgemäßes Zuhause bieten. Natürlich ist auch beim Thema effizientes Heizen und Energiesparen einiges passiert.

Durch moderne und langlebige Materialien sowie Heiz- und Dämmsysteme neuester Standards ist das Gebäude ganz im Geiste der Nachhaltigkeit gebaut. Die neuen Mieter können so Energie sparen und mit gutem Gewissen heizen. Denn das wird im neuen Gebäude wesentlich effizienter.

Christoph Schwarz, Bauleiter des Projektes am Galgenberg, hat die Arbeiten stets im Blick.

„Alles ist im Zeitplan“, kann er vermelden, „die neuen Mieter können wie geplant im Frühjahr einziehen.“

Nach dem Rohbau haben wir auch die Putzarbeiten, die Dachdecker- und Trockenbauarbeiten fertiggestellt. Die Fenster sind montiert und werden ihren Teil zum effizienten Wärmehaushalt beitragen. Bis die neuen Wohnungen im Frühjahr bezogen werden können, ist dennoch einiges zu tun: Unsere Elektriker kümmern sich derzeit um die elektrischen Leitungen im ganzen Haus, die Fliesenleger sorgen für hochwertige Böden und die Sanitärarbeiten sind in vollem Gange.

Wertige Einbauküchen, lichtdurchflutete Räume und großzügige Grundrisse erwarten die neuen Mieter schon in wenigen Monaten. Aber nicht nur das: Im Außenbereich können Stellplätze für das eigene Auto direkt vor der Haustür angemietet werden. Lästiges Parkplatzsuchen gehört dann der Vergangenheit an.

**Die ersten zwei Gebäude im Quartier Levenslust
sind schon bald bezugsfertig**

// Wohnen für Generationen

Der erste Bauabschnitt am Harksheider Markt ist schon fast fertig, unsere Vision von einem generationenübergreifenden Wohnquartier ist nahezu Realität – und schon ab dem 1. Februar können die ersten Mieter einziehen.

Mitten in Norderstedt entsteht in mehreren Bauabschnitten das Quartier Levenslust. Die ersten beiden Gebäude prägen schon jetzt das Stadtbild. Das smart ideenhaus im Alten Kirchenweg wird mit 25 größtenteils öffentlich geförderten Wohnungen das neue Zuhause für Singles, Paare, Familien und ältere Menschen sein. Das Herzstück des ersten Bauabschnittes ist jedoch das nebenstehende Gebäude direkt am Marktplatz mit 96 Wohneinheiten, Cafeteria, Gemeinschafts- und Veranstaltungsräumen sowie einer Niederlassung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Dies wird Treff- und Anlaufpunkt für die unterschiedlichen Menschen des Quartiers sein.

84 Wohnungen sind dabei älteren Menschen ab 60 Jahre vorbehalten und können ab 1. März bezogen werden. Die weiteren 12 Wohnungen sind als Wohngruppe konzipiert und folgen zum 1. April 2020. Diese Appartements sind speziell an den Bedürfnissen von Senioren ausgerichtet. Eine barrierearme Gestaltung und Aufzüge sorgen dabei für eine ausreichende Bewegungsfreiheit, ob mit oder ohne Gehhilfe. Wer dazu Fragen hatte, konnte diese bei einer unserer Informationsveranstaltungen bei uns im Hause stellen.

Im November wurden alle Mieter des Neubauvorhabens zu einer Veranstaltung eingeladen. Und falls nach Bezug der neuen Wohnung im März noch Klärungsbedarf besteht, steht in den ersten beiden Monaten nach Mietbeginn in einer regelmäßigen Mietersprechstunde der

Quartiersbetreuer Dirk Lehmann für unsere neuen Mieter im Quartier Levenslust zur Verfügung.

Die letzten Arbeiten und Vorbereitungen für den Einzug der ersten Mieter laufen auf Hochtouren: Der Innenausbau ist in den letzten Zügen, mit den Außenanlagen haben wir Ende 2019 begonnen. Das Deutsche Rote Kreuz wird sein Büro bereits im Laufe des Januar beziehen. „Alle Arbeiten liefen bisher planmäßig“, sagt Bauleiter Morten Koch, „und auch witterungstechnisch haben wir Glück gehabt.“

In den kommenden Jahren wird das Quartier Levenslust in weiteren Bauabschnitten weiterentwickelt. Mehrere Gebäude im Alten Kirchenweg, Uhlenkamp und Stonsdorfer Weg werden schrittweise abgetragen. Sie machen Platz für neue, energieeffiziente und zeitgemäße Bauwerke, die den Menschen in den kommenden Jahrzehnten ein Lebensmittelpunkt sein werden.

Übrigens: Wer Besuch erwartet, aber kein Gästezimmer zur Verfügung hat, kann ab dem 1. März 2020 die neue Gästewohnung mieten. Diese ist ebenfalls im Quartier Levenslust zu finden und kann von unseren Norderstedter Mietern wie ein Hotelzimmer gebucht werden. Das komplett ausgestattete 1-Zimmer-Appartement mit Einbauküche und Doppelbett bietet alles, was Ihre Gäste brauchen, um sich wohlfühlen – und dabei ganz in Ihrer Nähe zu sein. Für Anfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Lehmann, Tel. 0172 4112358 oder E-Mail: d.lehmann@adlershorst.de



Ihre Ansprechpartner für die Vermietung: Andrea Jansen, Marija Zlatanovska
E-Mail: a.jansen@adlershorst.de oder Tel.: 040 52803-111
m.zlatanovska@adlershorst.de oder Tel.: 040 52803-114



Selbstbestimmt wohnen für Menschen mit Pflegestufe

// Gemeinsam statt einsam

Sie sind Senior und es fällt Ihnen schwer, den Alltag allein zu bewältigen? Dann freuen wir uns, wenn Sie Teil unserer neuen Wohngruppe am Harksheider Markt in Norderstedt werden. Der Name der Gruppe „Gemeinsam statt einsam“ soll Programm werden. Sie sind mindestens 60 Jahre alt, haben eine Pflegestufe und benötigen Unterstützung? Bewerben Sie sich für einen Platz in der Wohngruppe. Die Vermietung beginnt ab sofort.

Eine Besonderheit des ersten Bauabschnittes unseres Quartiers „Levenslust“ am Harksheider Markt in Norderstedt ist die Wohngruppe für selbstbestimmtes Wohnen. Die zwölf barrierearm gestalteten Appartements mit Bad bieten älteren Menschen mit einem Pflegebedarf ein komfortables und vor allem gemeinschaftsorientiertes Zuhause.

Die zwölf Appartements der Wohngruppe setzen sich aus öffentlich geförderten und frei finanzierten Einheiten zusammen. Ein Teil der Wohngruppenplätze werden somit an Mitglieder mit einem Wohnberechtigungsschein vergeben. „Wer selbstbestimmt, aber nicht allein leben möchte und Unterstützung benötigt, ist hier goldrichtig“, sagt Niels Schmidt, Regionalbereichsleiter Mitte bei Adlershorst. In der großen Küche, die allen Mietern der Gruppe zur Verfügung stehen wird, kann gemeinsam oder nur für sich selbst gekocht werden. Der große Gemeinschaftsraum wird für gemeinsames Fernsehen, Klönen oder Spiele spielen gemütlich eingerichtet. Wer möchte, kann zusätzliche Pflegeleistungen dazubuchen. Voraussetzung für das Anmieten eines der Appartements sind eine Pflegestufe und ein Mindestalter von 60 Jahren.

Gleich hinter dem Wohnbereich entsteht eine Grünanlage. Abgetrennt, schattig, mit Gehwegen und Sitzmöglichkeiten wird der Außenbereich, der nur den

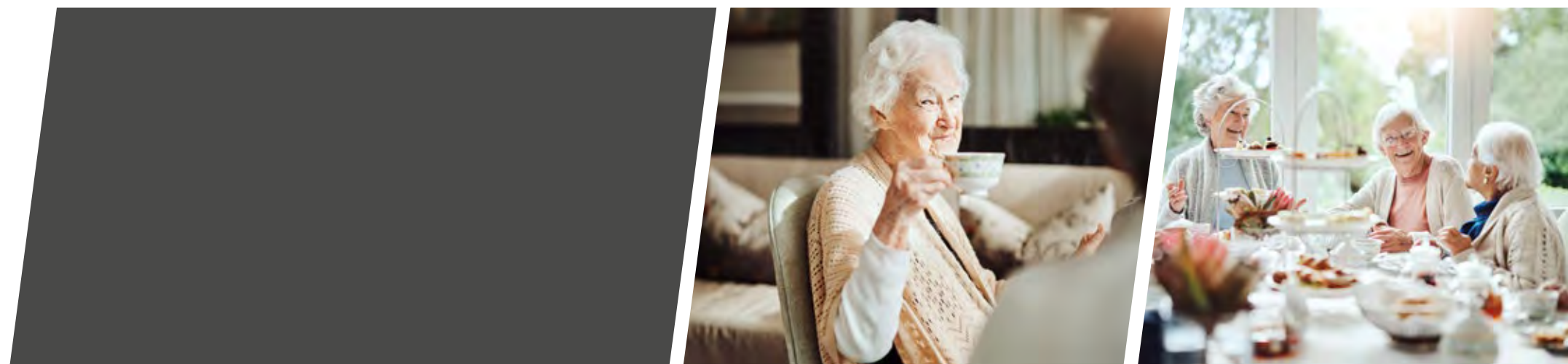
Mietern der Wohngruppe zur Verfügung steht, Ruhe und Entspannung bieten.

Das Deutsche Rote Kreuz wird mit einem Büro in unmittelbarer Nähe zur Wohngruppe vertreten sein und dieser bedarfsgerecht hauswirtschaftliche Dienstleistungen anbieten. Eine Servicekraft kümmert sich dann um die täglichen Belange der Mieter. Ob die Servicekraft Einkäufe erledigt oder mit den Bewohnern gemeinsam zum Wochenmarkt geht, die Wäsche oder das Zubereiten von Mahlzeiten übernimmt – das entscheidet die Gruppe selbst, ganz nach Bedarf.

Die letzten Vorbereitungen und Arbeiten laufen auf Hochtouren. Die Vermietung der Wohngruppenplätze beginnt ab sofort. Mit jedem Mietinteressenten werden bei Bedarf individuelle Beratungsgespräche geführt und alle Fragen des Interessierten geklärt. Mietinteressierte melden sich gern bis zum 15. Januar 2020 bei Frau Andrea Jansen.



Ihr Ansprechpartner für die Vermietung: Andrea Jansen,
E-Mail: a.jansen@adlershorst.de
oder Tel.: 040 52803-111





Ihre Ansprechpartnerin für die Vermietung: Gabriele Andresen
E-Mail: g.andresen@adlershorst.de
oder Tel.: 040 52803-313



Quartiersumgestaltung am Uhlenhorst nähert sich ihrem Abschluss

// Die Umgestaltung ist fast komplett

Die Umgestaltung des Adlershorst-Quartiers am Uhlenhorst in Elmshorn ist fast abgeschlossen. Schon im Sommer 2020 wird es sich endgültig mit Leben füllen, wenn die Mieter in die fünf neuen Gebäude einziehen.

Die Kräne sind abgebaut, die Dächer sind auf allen fünf Gebäuden fertiggestellt und „es kann eigentlich nichts mehr passieren“, so Bauleiter Bodo Klippert, der das Projekt Neuentwicklung des Quartiers Uhlenhorst betreut.

Fünf Gebäude mit insgesamt 92 freifinanzierten Wohnungen befinden sich aktuell auf dem Adlershorst-Gelände in Elmshorn im Bau. „Es läuft alles wie am Schnürchen“, kommentiert der Bauleiter, „wir arbeiten genau im Zeitplan und im Kostenbudget.“

Der Rohbau ist fertiggestellt, die Fenster verbaut, und die Elektroinstallation ist im vollen Gange. Die Putzarbeiten sind zum Großteil abgeschlossen. Witterungsunabhängig können nun auch die Ausbauarbeiten anlaufen: Die Bodenbeläge und Fliesenarbeiten werden aktuell ausgeführt und die Malerarbeiten be-

ginnen. Die neuen 2- und 3-Zimmer-Wohnungen werden Wohnflächen zwischen 46 und 99 Quadratmeter bieten.

Die aktuelle Baumaßnahme ist der letzte von vielen Schritten, die zur umfassenden Quartiersneugestaltung erforderlich waren. Schon bevor 2017 die ersten 84 Wohnungen neu gebaut wurden, haben wir drei Häuser mit 42 Wohnungen energetisch modernisiert: Die Häuser im Uhlenhorst 1-7 und in der Amselstraße 18-20 haben eine energetische Modernisierung erfahren. Andere Gebäude mussten komplett weichen. Auf deren Grund entstehen aktuell die neuen Bauwerke. Mit der Fertigstellung der fünf neuen Gebäude wird das Großprojekt abgeschlossen sein. Dann genügen die Neubauten nicht nur ästhetischen Ansprüchen, sondern entsprechen dem dem KfW-Standard eines Energieeffizienzhauses 55.

Mit den Außenanlagen wird dann im Frühjahr begonnen – und dann sind es nur noch wenige Monate, bis die neuen Mieter ihr neues Zuhause beziehen können. Die Fertigstellung ist für den Spätsommer 2020 geplant.





Ökologisch und bezahlbar wohnen

// Der erste Bauabschnitt im Erleneck ist fast fertig

Im Erleneck in Quickborn steht unser Bauvorhaben kurz vor der Fertigstellung. In zwei Bauabschnitten realisieren wir barrierearme, moderne Wohnungen. Schon bald gehören die alten Wohnungsbestände, die wir durch neue ersetzen, endgültig der Vergangenheit an.

Der erste Bauabschnitt ist fast fertig. Noch im Dezember haben wir mit den Außenanlagen rund um das neue smart ideenhaus begonnen. 28 moderne Wohnungen werden von den neuen Bewohnern zum 1. Februar 2020 bezogen, wenn die Bauphase am ersten Bauabschnitt beendet ist.

Die neuen 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen sind barrierearm konzipiert, verfügen über 50 bis 87 Quadratmeter Wohnfläche und sind dabei bezahlbar. 24 der 28 Wohneinheiten werden öffentlich gefördert. Für die Ausstattung verwenden wir langlebige und robuste Materialien und achten dabei auf formschöne Designs und moderne Farbgebungen. Alle Wohnungen verfügen über Einbauküchen und praktisch und zeitgemäß ausgestattete Badezimmer.

Diplom-Ingenieurin Melanie Trilck, die das Projekt betreut und überwacht, ist mit dem Baufortschritt sehr zufrieden: „Es hat kein Jahr gedauert“, sagt

sie, „wir waren absolut im Zeitplan und alles verlief gut“. Die Bauarbeiten gingen zügig und ohne Probleme voran, aber vor allem die baulich gute Qualität macht das Ergebnis aus. „Wir sind inzwischen ein bestens eingespieltes Team“, begründet sie.

Noch ist alter Baubestand im Quartier Erleneck zu finden. Doch wenn ab Februar die letzten Mieter in das neue, frisch fertiggestellte Wohngebäude eingezogen sind, werden auch die alten Bauwerke weichen müssen. Dann wird zügig mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen. „Im März starten wir mit dem Abbruch, damit wir dann im Sommer mit den Erdarbeiten loslegen können“, sagt Bauleiterin Melanie Trilck.

Ebenfalls im zweiten Schritt entsteht eine Tiefgarage. Sie rundet das neue Wohnensemble ab und bietet unseren Mietern komfortable und sichere Parkmöglichkeiten. Wer in das neue smart ideenhaus einzieht, kann übrigens sofort damit beginnen, kinderleicht Energie einzusparen. Das gesamte nach modernen Standards gedämmte Wohnquartier beheizen wir zentral durch eine Pelletheizanlage. Die Wärme wird dabei aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen und ist damit ökologisch nachhaltig. Das bedeutet für die Mieter: Effizient und mit gutem Gewissen heizen und dabei Energiekosten sparen.

Freiraum und Gemütlichkeit – mitten in der Stadt

// Neuer Wohnraum am Buckhörner Moor

Nah an der Stadt und gleichzeitig mitten im Grünen? Das geht am Buckhörner Moor in Norderstedt. Wer hier einzieht muss sich nicht zwischen den Vorzügen der Stadtnähe und der Ruhe eines gemütlichen Quartiers entscheiden.

Im Buckhörner Moor, angrenzend an den Moorbekpark in Norderstedt, entsteht ein neues Wohnensemble. Bestehen wird es aus drei Wohnhöfen, zu denen jeweils mehrere Gebäude gehören. Das neue Quartier ist allerdings eine Besonderheit. Adlershorst investiert in einen der drei Wohnhöfe, ohne selbst zu bauen. Da das Wohnkonzept und die Bauweise unseren hohen Anforderungen an modernes und nachhaltiges Wohnen entsprechen, erwerben wir diese Wohnungen schlüsselfertig.

Unseren neuen Mietern im Buckhörner Moor werden wir ab Beginn 2021 nicht nur attraktiven, sondern auch bezahlbaren, öffentlich geförderten Wohnraum bieten können.

Die Fundamente für das neue Quartier sind bereits gelegt, nun wachsen schon die ersten Wände in die Höhe. Zu den sechs Gebäuden mit 57 Wohnungen gibt es 40 Stellplätze in einer Tiefgarage. Stadthäuser, Punkthäuser und Geschosswohnungsbauten werden auf dem Gelände abwechslungsreich und dabei harmonisch angeordnet. Die Bauwerke sind locker auf dem Grundstück verteilt und werden Freiraum und Grünflächen, aber auch Gemütlichkeit innerhalb des neuen Ensembles bieten. Wir finden: Genau richtig für anspruchsvolle Adlershorst-Mieter.



Ihre Ansprechpartner für die
Vermietung: Andrea Jansen,
Marija Zlatanovska
E-Mail: a.jansen@adlershorst.de
oder Tel.: 040 52803-111
m.zlatanovska@adlershorst.de
oder Tel.: 040 52803-114





149 Adlershorst-Wohnungen werden auf Vordermann gebracht

// City Center Elmshorn: Jetzt beginnt die Modernisierung

Im City Center Elmshorn (CCE) haben wir im letzten Jahr weitere 35 Wohnungen erworben. Zusammen mit den 114 Bestandswohnungen gehören dort nun 149 freifinanzierte Wohneinheiten zu Adlershorst. Nun geht es an deren Modernisierung.

Bummeln, Einkaufen und Wohnen, sowie direkter Service für unsere Mieter im Adlershorst-Kundencenter – das alles gibt es im City Center in Elmshorn. Doch das in die Jahre gekommene CCE braucht eine Frischekur. Deshalb starten wir ab Januar 2020 mit einer umfassenden Modernisierung des Wohnbereichs.

Damit das Gebäude energetisch effizient, optisch ansprechend und eine zeitgemäße Ausstattung erhalten wird, ist aber einiges zu tun. Die Modernisierungsmaßnahmen am und im Gebäude werden wir im bewohnten Zustand durchführen – eine Herausforderung für die Mieter und für uns.

Im Innenbereich werden die Bäder und Küchen erneuert. Das bedeutet, dass dort die Elektro- und Wasserleitungen erneuert, Fliesen neu verlegt und die Geräte und Armaturen

ausgetauscht werden. Alle Wohnungen werden auf Wunsch mit neuen Einbauküchen ausgestattet.

Auch das Dach wird mit neuer Dämmung versehen. Die modern gestalteten Fenster und Balkone und die sanierten Laubengänge werden für mehr Wohnkomfort und ein moderneres Erscheinungsbild sorgen. Dazu wird auch die optische Neugestaltung und Dämmung der Fassade ihren Teil beitragen.

Bis Ende 2020 werden die Modernisierungsmaßnahmen im Außenbereich umgesetzt. Die Arbeiten im Inneren des Gebäudes werden voraussichtlich bis Ende 2021 andauern.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Elmshorner Rathaus haben wir alle Mieter über die anstehende Modernisierung informiert und standen für Fragen zur Verfügung. Schon jetzt baten wir um Geduld und Verständnis. Vor uns allen liegt eine arbeits- und ereignisreiche Zeit. Doch es wird sich lohnen. Auf das zukünftige Ergebnis freuen wir uns bereits.





Die Ochsenzoller 146 und 148 sind wieder auf dem neuesten Stand

// Die Modernisierung ist geschafft

Wer jüngst in der Ochsenzoller Straße in Norderstedt vorbeigeschaut hat, könnte eine merkbliche Veränderung ganz in der Nähe unseres Adlershorst-Hauptsitzes bemerkt haben. Die beiden achtgeschossigen Wohngebäude 146 und 148 erstrahlen nun in einem zeitgemäßen Look.

Im Rahmen unseres umfangreichen Modernisierungsprogramms haben wir auch diese beiden Wohnhäuser auf den neuesten Stand gebracht, die Arbeiten sind nun abgeschlossen. „Es sieht schon jetzt toll aus“, freut sich Bauleiterin Melanie Trilck, „wenn die Außenanlagen gemacht sind, ist es richtig rund!“ Mit den Arbeiten an den Außenanlagen haben wir noch Ende 2019 begonnen. Teil dieser Arbeiten wird auch die Überdachung der Müllplätze sein. Außerdem können sich die Mieter der insgesamt 64 Wohnungen auf zusätzliche Fahrradstellplätze freuen, die teils überdacht sein werden.

Am Gebäude selbst ist einiges passiert. Die Gebäudehülle ist saniert, der Dachrand an die neue

Dämmung angepasst. Die Fernwärmeübergabestation für beide Gebäude wurde erneuert und dem reduzierten Energiebedarf angepasst. Die neuen Fenster helfen dabei, die Wärme optimal zu nutzen und die neuen Eingänge sind hell und einladend. Über die sanierten Balkone, die wir mit neuen Bodenbelägen und Geländern versehen haben, dürfte sich so mancher Mieter besonders freuen.

Beim Einbauen der Fenster und Abstemmen der Balkonbeläge war die Mithilfe unser Mieter besonders gefragt, die die betroffenen Bereiche freiräumen mussten. „Alles verlief nach Zeitplan und unsere Mieter haben viel Verständnis aufgebracht“, blickt Bauleiterin Trilck erleichtert auf die Bauphase zurück. Dafür danken wir unseren Mietern herzlich und hoffen, dass Sie genauso zufrieden mit dem Ergebnis sind wie wir. Die 1965 gebauten Wohnhäuser entsprechen durch die energetische Sanierung nun modernen Energiestandards und sind fit für viele kommende Jahre.



Unsere Wohnungen halten wir auf dem neuesten Stand

// Aus Alt mach Neu

Bei den vielen Modernisierungs- und Neubauprojekten könnte sich so mancher die Frage stellen: Was ist mit in die Jahre gekommenen Adlershorst-Wohnungen? Natürlich haben wir auch die im Blick.

In den beiden Wohnungen, die wir im Lütjenmoor modernisieren, sieht es sehr nach Baustelle aus: Keine Tapeten, keine Bodenbeläge, die Bäder und Küchen kann man nur errahnen und überall in den unbewohnten Räumen liegt Werkzeug. Nicht nur im Zuge umfassender Modernisierungen erneuern wir die Bäder, Küchen und Balkone für unsere Mieter. Einen Wohnungswechsel nutzen wir gern dazu, den gesamten Innenbereich auf Vordermann zu bringen. Zieht ein Mieter aus einer älteren Wohnung aus, entfernen wir bei Bedarf Bodenbeläge, Armaturen und Geräte und ersetzen alle Elemente durch robuste und moderne Materialien. Die neue Miete berücksichtigt dann diesen verbesserten Standard. So auch im Rahmen der beiden Innenmodernisierungen im Lütjenmoor. Hier blieb sprichwörtlich kein Stein auf dem anderen

und keine Steckdose an ihrem Platz. Die elektrischen Leitungen sowie Türen ersetzen wir durch neue und zeitgemäße Varianten.

Doch auch Mieter, die sich eine Modernisierung ihrer Adlershorst-Wohnung wünschen, haben die Möglichkeit, zum Beispiel ein neues Badezimmer oder eine neue Küche zu erhalten. „Die Mieter können mit ihrem Wunsch dann einfach auf ihren Quartiersbetreuer zukommen“, erklärt Karsten Rix, Quartiersbetreuer im Lütjenmoor in Norderstedt. „Die Möglichkeiten sowie die eventuellen Kosten besprechen wir dann direkt mit dem Mieter.“ In Einzelfällen sei auch eine Komplett-Modernisierung möglich, in bewohntem Zustand allerdings eher schwer praktikabel, weiß der Quartiersbetreuer.

Wer nun über den Begriff „schriftlich“ gestolpert ist, sei beruhigt: notwendige Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen führen wir für Sie selbstverständlich ganz unbürokratisch und für Sie kostenfrei durch.



Feuerwehrübung in Norderstedt und Elmshorn

// Übung macht den Lebensretter



Am 12.10.2019 brachen am Vormittag im Norderstedter Heimpfad 7 bis 9 gleich mehrere Feuer aus. Die Garstedter Feuerwehr war acht Stunden lang im Einsatz und brachte die Situation gegen 17 Uhr unter Kontrolle. Verletzt wurde niemand.

Zum Glück ist das keine echte Meldung – obwohl die Einsatzbedingungen bei der Rettungsübung täuschend echt waren. 30 Kameraden der Garstedter Feuerwehr übten für den Ernstfall in den zum Abriss vorgesehenen Adlershorst-Gebäuden.

„Für uns ist es enorm wichtig, dass wir unter realen Bedingungen den Ernstfall proben können“, sagt Marcel von Trotha, der als Zugführer der Feuerwehr Garstedt für die Ausbildung der Rettungskräfte zuständig ist. Vier Einsätze hat er für diesen Übungstag ausgearbeitet: Personen mussten aufgespürt, Fluchtwege sichergestellt und Menschen in Sicherheit gebracht werden. Die Einsätze geleitet hatte Ortswehrführer Matthias Bruns.

Mit zwei Nebelgeräten simulierten die Feuerwehrleute dichten Rauch. Wie bei einem realen Einsatz, bei dem jeder Handgriff sitzen muss, waren die Kameraden hochkonzentriert. Da eigens eine Leitstelle über Funk aufgebaut wurde, die die Rettungskräfte während des Einsatzes kontaktieren konnten, hat das Team alle Details eines Einsatzes üben können.



// Rettender Sprung ins Freie

Auch das sogenannte „Sprungpolster 16“ kam zum Einsatz. Die Rettungskräfte fingen damit eine Person nach einem Sprung aus einem der höheren Stockwerke auf, da der Fluchtweg über das Treppenhaus durch zu starke Rauchentwicklung versperrt war. Springen musste allerdings niemand, diese Aufgabe kam einem Dummy zu.

Beim Kellerbrand musste einer der eigenen Kameraden gerettet werden: ein Atemschutznotfall, der durch einen Defekt am Pressluftatmer ausgelöst wurde. Zum Glück war auch das eine Simulation, doch unter den realitätsnahen Bedingungen des verrauchten Mehrfamilienhauses eine enorme Stresssituation für die Einsatzkräfte. Auch das hätten die Kameraden vorbildlich gemeistert, resümiert von Trotha. „Wir sind sehr zufrieden“, sagt er. „Es war ein sehr anstrengender Tag mit einem sehr hohen Lernfaktor.“ Den größten Lerneffekt hätten die Retter beim Üben in leerstehenden Gebäuden, in denen auch mal etwas zu Bruch gehen darf. „Das ist für uns Gold wert“,

bewertet der Zugführer. Damit sich die Garstedter im Notfall auf schnelle Hilfe verlassen können, müssen die Feuerwehren nicht nur trainieren, sie brauchen auch engagierten Nachwuchs. Interessierte finden unter www.feuerwehr-garstedt.de Informationen.

// Brandgefährlicher Rettungseinsatz in Elmshorn

In Elmshorn bekamen die Kameraden der Elmshorner Feuerwehr ebenfalls Gelegenheit unter authentischen Bedingungen den Ernstfall zu üben. Am 24. Oktober rückten 30 Einsatzkräfte mit vier Fahrzeugen in der Straße Am Friedhof an. Die Aufgabe: Den Brandherd aufspüren, Fluchtwege sicherstellen, eingeschlossene Personen finden und retten.

Die beiden Übungsleiter Detlef Hartwich und Stefan Pioch haben die Übung konzipiert: Ein Kellerbrand und ein durch eine Nebenmaschine verqualmtes Treppenhaus. Genau das stellt Rettungskräfte in der Realität vor gefährliche Herausforderungen: „Der

Keller brennt, das Treppenhaus ist verqualmt und die Fluchtwege sind versperrt“, beschreibt Stefan Pioch das Altraumszenario. Was solch eine Situation besonders riskant macht: Aus dem brennenden und meist verwinkelten Keller gibt es nur einen Ausweg. Doch im dichten Rauch ist auch mithilfe einer Taschenlampe kaum etwas zu sehen. „Genau diese Situation haben wir simuliert. Der Einsatzleiter musste die Lage erkennen und richtig einschätzen.“

„Alles hat sehr gut geklappt, das Zusammenspiel hat reibungslos funktioniert“, fasst Detlef Hartwich zusammen. „Wenn wir das im Einsatz genauso machen, wird das auch funktionieren und das gibt uns viel Sicherheit, sollte es zum Ernstfall kommen.“ Natürlich werden Feuerwehrleute in Übungsstätten für unterschiedliche Gefahrensituationen trainiert, wer jedoch wie Stefan Pioch seit 25 Jahren bei der Feuerwehr ist, kennt die Übungshäuser in und auswendig. „Die

Gelegenheit, unter diesen realitätsnahen Bedingungen zu üben ist praktisch bei Null“, sagt der engagierte Feuerwehrmann. „Es ist ein super Service von Adlershorst, uns die Gebäude zur Verfügung zu stellen. Jeder war zuvorkommend und hochmotiviert, das hat wirklich Spaß gemacht.“ Wobei sich „Spaß“ auf die Zusammenarbeit und nicht auf den Einsatz bezieht. „Es war natürlich eine Simulation, aber dennoch sehr beklemmend“, erinnert sich Detlef Hartwich, „und für den Trupp eine sehr große Herausforderung.“

Adlershorst bietet nicht nur Feuerwehren die Möglichkeit, unter realitätsnahen Bedingungen Einsätze zu trainieren. Sondereinsatzkommandos und Hundestaffeln der Polizei konnten bereits in unseren Gebäuden übungsweise Geiseln befreien und illegale Substanzen aufspüren.

INFO

Einsatz- und Rettungskräfte, die für solch wichtige und gefährliche Aufgaben Übungsräume benötigen, melden sich unter lebensretter@adlershorst.de oder telefonisch unter 040 528030. Wir unterstützen Sie nach unseren Möglichkeiten gern.



Digitale Helfer für den Alltag

// Das bisschen Haushalt ...

Einkaufen, kochen, putzen – neben der Arbeit den Haushalt zu jonglieren ist anstrengend. Nützliche Apps helfen, den Überblick zu behalten und Aufgaben zu koordinieren. Die smarten Lieblinge der Adlershorst-Redaktion haben wir hier für Sie gesammelt.

// Haushaltsbuch

Die wenigsten Menschen wissen genau, wie viel Geld sie im Monat ausgeben. Ein digitales Haushaltsbuch sorgt für Kontrolle, hilft beim Sparen und deckt Kostenfallen auf. Informative Bilder und Diagramme veranschaulichen Einnahmen und Ausgaben.

Besonders praktisch ist es, wenn die eigene Bank eine Haushaltsbuch-App anbietet. So werden regelmäßige Kontobewegungen wie Lohn, Strom oder Miete automatisch berücksichtigt. Alternativ eignet sich für Einsteiger die App Ausgaben Manager. SayMoney bietet etwas mehr Funktionen. Wer Spaß an Diagrammen und Statistiken hat, wird mit Money Manager viel Freude haben.

Tipp: Viele Apps sind gratis.

Nur wenn Sie Zusatzfunktionen nutzen wollen, kostet dies manchmal extra. Testen Sie am besten erstmal die Basis-Variante, bevor Sie in die Premium-Version investieren.



// Putzplan

Wie schön wäre das Wochenende, wenn da nicht der Haushalt wäre? Wer keine Lust hat, die freien Tage dem Feudel zu opfern, kann mit der App Putz-Alarm die Aufgaben auf kleine Häppchen in der Woche verteilen. Jeden Tag steht eine neue Aufgabe an, die in einer bestimmten Zeit erledigt werden muss. Ein wirksames Mittel gegen Ausreden und Aufschieben.

Für Familien mit Kindern ist OurHome eine gute Möglichkeit, den Nachwuchs zur Mithilfe zu motivieren. Für jede erledigte Aufgabe gibt es Punkte, mit denen später unterschiedliche Belohnungen eingelöst werden können. Wie viele Punkte eine Aufgabe bringt und bis wann sie erledigt sein muss, können die Eltern festlegen.



// Hausmittel

Was hilft gegen muffelnde Sportschuhe? Wie reinigt man Silberbesteck? Und kann man Milch am Überkochen hindern? Antworten auf diese und Tausende weitere Fragen rund um Haushalt, Gesundheit, Freizeit und Co. gibt's in der App Frag Mutti. Die Ratgeber stammen von Nutzern des Portals. Wie gut der jeweilige Tipp ist, erkennen Sie an den Bewertungen und Kommentaren.



// Einkaufsliste

Schreiben Sie Woche für Woche Einkaufslisten? Und vergessen den mühsam erstellten Zettel dann doch auf dem Küchentisch? Digitale Einkaufsplaner helfen bei einer effizienten Planung. Die App Bring! ist besonders einfach zu bedienen. Sie sortiert Einkäufe nach Kategorien wie Obst/ Gemüse, Fleisch/Fisch und Tiefkühl-Produkte. Das erleichtert den Weg durch die Supermarkt-Regale. Erstellen Sie verschiedene Listen für den Wocheneinkauf, die Geburtstags-Party oder den Urlaub im Ferienhaus. Wenn Sie die Liste mit anderen Familienmitgliedern teilen, können diese Produkte hinzufügen oder bereits erledigte Einkäufe markieren. Rezepte zum Nachkochen und Angebots-Kataloge verschiedener Supermärkte sind praktische Zusatz-Funktionen.



Vogel- und Baumarten bestimmen

// Natürlich Profi!

Vögel finden in der Stadt immer schwerer Nistplätze. Darum achten wir auf ein ausgewogenes Miteinander von Menschen und Natur. Rund 2.730 Bäume sorgen auf unseren Grundstücken für ein gutes Klima und bieten Vögeln und anderen Tieren Unterschlupf. Mit 30 Nistkästen geben wir unseren gefiederten Freunden zusätzliche Möglichkeiten, ihren Nachwuchs geschützt aufzuziehen.



Vogelarten bestimmen

// Spatz

Aussehen Männchen: Graue Kappe, schwarze Kehle

Aussehen Weibchen: matt-braunes Gefieder

Gesang: Typisches Tschilpen

Besonderheiten: Der Spatz steht in Hamburg auf der Liste der gefährdeten Vogelarten.

// Amsel

Aussehen Männchen: Gelb-oranger Schnabel, pechschwarzes Gefieder

Aussehen Weibchen: dunkelbraunes Gefieder mit gesprenkelter Brust und heller Kehle

Gesang: Melodisch und in Strophen

Besonderheiten: Bei der Nahrungssuche halten Amseln den Kopf schräg und schlagen dann blitzschnell zu.

// Kohlmeise

Aussehen: Schwarze Maske mit weißem Fleck an der Wange. Gelbe Brust mit schwarz-grauem Längsstreifen

Gesang: typisches „Zi-zi-bä“ mit zahlreichen Varianten, meist in der Morgendämmerung

Besonderheiten: Kohlmeisen besetzen in der Brutzeit gerne auch mal Briefkästen.

// Star

Aussehen: Purpur-glänzendes Gefieder mit weißen Tupfen, kurzer Schwanz, langer gelber Schnabel

Gesang: Sehr vielseitig, oft begleitet von Flügelflattern

Besonderheiten: Der Star imitiert mit seinem Gesang andere Vögel und sogar Handytöne.

// Blaumeise

Aussehen: Gelber Bauch, leuchtend blaue Flügel, weißes Gesicht mit schwarzen Augenstreifen

Gesang: Glockenheller Triller, bei Aufregung lautes Gezeter

Besonderheiten: Die Blaumeise ist die einzige heimische Vogelart mit blau-gelbem Gefieder.

Spickzettel to go

Wie praktisch: Unterwegs bestimmen Sie Vögel und Bäume ganz einfach mit kostenlosen Apps. Angebote gibt es viele. Uns gefallen besonders die NABU Vogelwelt und Baum Id Deutschland. Familien-Tipp: Beim nächsten Spaziergang vom Nachwuchs ausprobieren lassen. So werden auch Ausflugs muffel zu begeisterten Mitläufern.

Baumarten bestimmen

// Linde

Rinde: Grau oder braun, erst glatt und später längsrissig

Blatt: Herzförmiges Blatt, bis zu 12 cm lang, etwas behaart, Blattrand ist scharf/fein gesägt

Früchte: Kleine, kugelige Nüsschen in braun oder grau

Lebensraum: Sonne bis Halbschatten, kalkhaltige, sandige und lehmige Böden (Hofbaum, Dorfbaum, Parkanlagen)

// Eiche

Rinde: bei jungen Eichen grau, glatt und dünn; bei älteren Eichen hart, profilreich (furchig, rissig)

Blatt: gebuchtetes Blatt mit 4 bis 7 rundlichen Lappen, glatter Blattrand, Blatt ist gewellt am Blattstiel, sehr kurzer Stiel

Früchte: ca. 3 cm lange, eiförmige Eicheln; im oberen Bereich vom Fruchtkbecher umhüllt

Lebensraum: Sonne bis Halbschatten, auf kargen und sandigen Böden, in Lagen bis 1500 m (Gartenbaum, Straßenbaum Parkbaum, Waldbaum)

// Ahorn

Rinde: Grau-braun, glatt, mit flachem Muster bis dunkel, längsrissig

Blatt: Blatt ist fünflappig (bis 7-lappig) mit hervorstehenden Spitzen, bis zu 18 cm lang, glatter Blattrand, mit einem langen Blattstiel

Früchte: Geflügelte Nüsschen, 5 bis 10 cm breit mit waagerechten Flügeln, paarweise angeordnet

Lebensraum: Sonne bis Halbschatten, sandig bis lehmiger Boden, Flusstäler (Gartenbaum, Straßenbaum, Parkbaum, Waldbaum)

// Platane

Rinde: mehrfarbig (gelb, grau, hellbraun und grün), abblätternd

Blatt: drei- bis fünflappiges Blatt, bis zu 25 cm breit, Blattrand ist glatt, leicht mit dem Ahornblatt zu verwechseln

Früchte: braune, stachelige Kugeln, ca. 3 cm im Durchmesser

Lebensraum: sonnenreich, sandig bis lehmiger Boden, ansonsten relativ anspruchslos (Alleebaum, Straßenbegleitgrün)

// Hainbuche

Rinde: grau und glatt

Blatt: Blatt ist eiförmig und spitz zulaufend, 5 bis 10 cm lang, Blattränder sind gesägt

Früchte: bis zu 1 cm große, geflügelte Nussfrüchte; paarweise in Büscheln

Lebensraum: im Grunde überall, die Hainbuche hat keine speziellen Ansprüche: Sonne bis Schatten; sandig bis lehmiger Boden (Heckenpflanze, sehr gut schnittverträglich)



Food Upcycling: Kochen mit Schalen und Co.

// Zu gut für den Müll

In deutschen Haushalten landen jährlich 6,1 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Neben abgelaufenem und verdorbenem Essen sind darunter auch echte Schätze. Was Sie aus Bananenschalen und Möhrengrün alles zaubern können, erfahren Sie hier. Besonderer Bonus: In Schalen und Co. stecken oft besonders viele Nährstoffe!

Ganz wichtig beim Food Upcycling: Nur Bio-Produkte verwenden und vor der Verwendung gut waschen.

// Chips aus Kartoffelschalen

Verarbeiten Sie beim nächsten Kartoffel-Genuss die Schalen der Knolle direkt mit! Einfach die gesäuberte Schale mit Olivenöl beträufeln – ca. 3 EL für die Schalen von einem Kilo Kartoffeln. Achtung – keine grünen, keimenden oder beschädigte Kartoffelschalen verwenden. Sie sind giftig.

Würzen Sie die Schalen mit Salz und Pfeffer und je nach Geschmack mit Basilikum, Thymian, Paprika oder Oregano. Danach auf einem Backblech verteilen und für 15 Minuten in den auf 200 °C vorgeheizten Ofen. Fertig ist der leckere knusprige Fernseh-Snack!



// Bananenschalen-Pommes

Exotisches Extra für Salate: Schneiden Sie die Schale von gewaschenen Bananen in feine Stränge. Geben Sie die Stränge für 5 Minuten in kochendes Wasser. So verschwinden die Bitterstoffe. Trocknen Sie die Stränge und wälzen Sie die Stücke in Maismehl und etwas Paprikapulver. Anschließend kurz in heißem Öl frittieren – und genießen.



// Möhrengrün-Pesto

Karotten ohne Grün sind meist in Plastik verpackt. Greifen Sie lieber zum unverpackten Bio-Möhren im Bund und verwenden Sie das üppige Grün für ein gesundes Pesto. Dazu das Möhrengrün waschen und grob hacken. Zusammen mit 50 g Nüssen (z.B. Walnüsse oder Cashew-Kerne), 2 Knoblauchzehen, 100 ml Olivenöl und Salz nach Geschmack in den Mixer geben. Bis zur gewünschten Konsistenz mixen – fertig. Das Pesto schmeckt toll zu Gemüsesticks, Pasta oder als Brotaufstrich. Klappt übrigens auch mit dem Grün anderer Wurzel- und Knollengemüse.



// Marmelade aus Wassermelone-Schale

Zugegeben – der Sommer ist noch fern. Aber mit diesem Tipp können Sie seinen Geschmack auf Vorrat einlagern. Würfeln Sie dazu die Schale einer Wassermelone in kleine Stücke. Dabei etwas rotes Fruchtfleisch an der Schale lassen. Lassen Sie die Stücke mit 2 l Wasser und 200 ml Apfelessig bei milder Hitze 2 Stunden köcheln. Schrecken Sie die Stücke nach dieser Zeit mit kaltem Wasser ab. Fügen Sie 1 Kilo Gelierzucker, 0,5 l Wasser und den Saft einer Zitrone hinzu. Pürieren Sie die Mischung und kochen Sie die Masse bis sie dickflüssig wird. Füllen Sie nun die heiße Marmelade in Schraubgläser und stellen Sie diese 5 Minuten auf den Kopf. Die Gläser anschließend in ein Geschirrtuch einwickeln und einen halben Tag ruhen lassen. Guten Appetit!



Norderstedt wird 50 Jahre alt und Adlershorst feiert mit

// „Mein Herz steht Kopf“ für Norderstedt

Wenn am 1. Januar 2020 die Gläser klirren und die Gäste des Jubiläumsempfangs den 50. Geburtstag ihrer Stadt feiern, ist das auch für Adlershorst ein besonderer Moment. Denn mit Norderstedt verbindet uns eine besondere Geschichte.

Unter dem Motto „Mein Herz steht Kopf“ wollen die Norderstedter ein ganzes Jahr lang feiern. Empfänge, Feste, Konzerte, Informations- und Mitmachaktionen und viele andere Veranstaltungen wird es über das ganze Jahr und alle über Stadtteile verteilt geben. Das bunte Geburtstagslogo symbolisiert die vier Ursprungsgemeinden Friedrichsgabe, Glashütte, Harksheide und Garstedt sowie den neuen „Stadtteil“ Norderstedt-Mitte, deren Umriss, auf den Kopf gestellt, ein Herz bilden.

Adlershorst ist als „Gold“-Partner der Stadt Norderstedt ganz vorne mit dabei. Denn Adlershorst wurde in Norderstedt gegründet, oder besser gesagt: Auf dem Stadtgebiet, welches später zu Norderstedt wurde. Hier haben wir bis heute unseren Hauptsitz, und hier haben wir seither die Stadt als Baugenossenschaft mitgeprägt. In den letzten 50 Jahren hat sich viel in Norderstedt getan. Heute ist es eine moderne, vielfältige Stadt, deren Charme sich problemlos neben

einer Weltstadt wie Hamburg sehen lassen kann. Obwohl die Stadt auch stetig gewachsen ist, haben die Norderstedter ihr nachbarschaftliches Miteinander bewahrt. Und wir sind stolz einen Beitrag dazu geleistet zu haben. Kein Wunder, dass uns mit Norderstedt eine besondere Freundschaft verbindet.

Als Norderstedt 1970 gegründet wurde, existierten hier bereits seit über 20 Jahren Wohnungen von Adlershorst. Klar, dass wir die Jubiläumsveranstaltungen als Gold-Partner unterstützen, denn Norderstedt und die Menschen, die hier leben, liegen uns am Herzen. Wir möchten dazu beitragen, dass sie während des Jubiläumsjahres noch mehr mit unserem Norderstedt zusammenwachsen. Wir werden das ganz bestimmt.

Das komplette Veranstaltungsprogramm findet sich im Internet unter www.50jahrenorderstedt.de.



Norderstedts Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder zusammen mit Stadtpräsidentin Kathrin Oehme bei der Vorstellung des Veranstaltungsprogramms.

// Unsere Anzeigenpartner



„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum“
(Dieter Kienast)



TIM CORVIN KRAUS
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Valvo-Park Essener Straße 4 Gebäude D3 22419 Hamburg www.tckraus.de 040-88366950

Lotz und Schmidt

Rechtsanwälte und Notar

Wolfgang Sohst
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Heiko Lotz
Rechtsanwalt
Verkehrsrecht
Reiserecht
EDV-Recht

Alexander Bechmann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Jörgen Breckwoldt
*Rechtsanwalt und Notar
In Bürogemeinschaft*
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator

Rathausallee 31 • 22846 Norderstedt
Tel.: 040/53 53 42-0 • Fax: 040/53 53 42-42
E-Mail: info@RAe-Lotz.de
www.rae-lotz.de

 FENSTER

 VERGLASUNG

 TÜREN

 VORDÄCHER

 ROLLLÄDEN

 ROLLTORE

 SONNENSCHUTZ

 KLINGEL- UND BRIEFKASTENANLAGEN

FAHLAND

BAUTECHNIK



Fahland GmbH Bautechnik | Hohenfelder Allee 11 | 22087 Hamburg
Tel.: 040 255468 | Fax: 040 2507416 | E-Mail: info@fahland.de | www.fahland.de



Auch wenn's mal richtig grob wird:
Wir machen das

- Professionelle Baureinigung
- Bausanierung/Modernisierung
- Fullservice Schadensbeseitigung
- Schadstoffsanierung/Schimmelpilzsanierung

Reinigung. Sanierung. Services.
24 STUNDEN HOTLINE 040 / 271 371 ONLINE www.tereg.de

TEREG
WIR MACHEN DAS



Die Spezialisten im Norden

Die Firma Uhl ist seit über 100 Jahren im südlichen Schleswig-Holstein und im Großraum Hamburg überall dort tätig, wo es um Tief- und Straßenbau geht. Aufgrund unserer personellen und gerätetechnischen Ausstattung können wir jede Auftragsgröße ausführen. Durch unsere innere Organisation als Handwerksunternehmen können wir beste Qualität und Termintreue, insbesondere bei sehr engen Bauterminen, garantieren. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.

Ausbildungs- und Jobangebote finden Sie unter:
www.heinrich-uhl.de

Heinrich Uhl Straßen- und Tiefbau GmbH
Kaltenweide 260 | 25335 Elmshorn
Telefon: 04121-834 30 | Telefax: 04121-820 47
E-Mail: info@heinrich-uhl.de



Ausbildung Immobilien- kauffrau/-kaufmann

Für alle, die auf eine sichere Zukunft bei einem der größten Wohnraumbauher der Region bauen. Mit viel Abwechslung, guter Bezahlung und jeder Menge Teamgeist. Im Gepäck: kaufmännisches Talent, freundliches Auftreten und ein guter Schulabschluss (Abitur, Fachabitur, Realschulabschluss).

Jetzt bewerben zum 1. August 2020:
Christopher Schwanck // Tel. 040 943677-11
schwanck@adlershorst-immobilien.de

ADLERSHORST Immobilien GmbH
Ochsenzoller Straße 144
22848 Norderstedt
www.adlershorst.de

Die ADLERSHORST Immobilien GmbH
ist eine 100%ige Tochter der
ADLERSHORST Baugenossenschaft eG.

Lust aufs Leben

Wohnungsbau
Frei finanziert und gefördert

Wohnen im Alter

Kindertagesstätten

Büro & Gewerbe

Villensanierung

paloh 
architekten

www.paloh.de 040 - 460 96 600



Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

Mehr als eine Heizung.
Ein Heizsystem
mit Zukunft.

Solide. Modular. Vernetzt.

Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Niederlassung Hamburg
Wilhelm-Iwan-Ring 15 – 21035 Hamburg
Tel. 040 73417 0 – hamburg@buderus.de

Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Niederlassung Norderstedt
Gutenbergring 53 – 22848 Norderstedt
Tel. 040 73417 0 – norderstedt@buderus.de

Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Niederlassung Lüneburg
Christian-Herbst-Str. 6 – 21339 Lüneburg
Tel. 04131 29719 0 – lueneburg@buderus.de

Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Niederlassung Schwerin
Fährweg 10 – 19075 Pampow
Tel. 03865 – 7803 0 – schwerin@buderus.de



Planung · Außenanlagen · Begrünungen · Dachgärten · Spiel- und Sportplatzbau · Pflaster- und Steinsetzarbeiten · Entwässerung · Freiraumobjekte



von Oertzen GmbH | Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau | Barmstedter Straße 7 | D-25373 Ellerhoop
Tel. +49 4120 70 84 44 | Fax +49 4120 70 84 50 | info@oertzen-galabau.de | www.oertzen-galabau.de



Kollegen gesucht:
Bewerben Sie sich unter
info@oertzen-galabau.de!

**Unsere über 40-jährige
erfolgreiche Arbeit beruht
auf diesen Prinzipien:**

- Aufgeschlossenheit für die Wünsche der Kunden
- Bereitschaft diese Wünsche zu erfüllen
- Verlässlichkeit und Qualität unserer Leistung



Rath GmbH Werte am Bau schaffen und erhalten

Bausanierung und Dachdeckerei
Pflege + Instandhaltung,
Renovierung + Reparatur von Gebäuden

Malerei
Kreative Malerarbeiten innen und
außen für Neubau und Altbau

Fassade
Fassaden dämmen, sanieren,
schützen, verschönern

Neubau
Schlüsselfertige Ein- und Mehr-
familienhäuser in Massivbauweise

Hans-Jürgen Rath GmbH und
Rath Bauunternehmung GmbH
Bürgermeister-Carstens-Ring 8
25560 Schenefeld
Tel. 04892 89949-0
Fax 04892 8994922
E-Mail hj@rath-gmbh.de

www.rath-gmbh.de



WIR BAUEN FÜR DEN NORDEN!
QUALITÄT, ZUVERLÄSSIGKEIT UND TERMINTREUE.

■ Schlüsselfertige Bauten aller Art ■ Zimmerer- und Tischlerarbeiten ■ Maurerarbeiten
■ Reparaturarbeiten ■ Beton- und Stahlbetonarbeiten ■ ... und vieles mehr!

KÄHLER BAU.

WIR MACHEN DAS!
SEIT 1921.

Kähler Bau GmbH & Co. KG
Rechenmeisterweg 14
25761 Büsum
Tel.: 04834 / 992-0
E-Mail info@kaehler-bau.de

www.kaehler-bau.de

ExRohr®
Menschen für Sie



- Verstopfungsbeseitigung • Rohrsanierung
- Rohr- & Kanalreinigung • und vieles mehr...

Kostenlos und rund um die Uhr unter:

0800 / 20 111 20

www.exrohr.de kiel@exrohr.de



schnell · professionell · immer

HORA BAU GmbH
Maurer-, Fliesen- u. Sanierungsarbeiten

Hochfeldstr. 3 · 25436 Uetersen
Telefon: 04122 / 905170
Fax.: 04122 / 9275767
E-Mail: info@horabau.de

Internet: www.hora-bau.de

Elektroanlagen für Haushalt und Industrie - Beleuchtung
Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst
Biologische Elektroinstallation

Elektroanlagen **RW**
RAINER WIENING

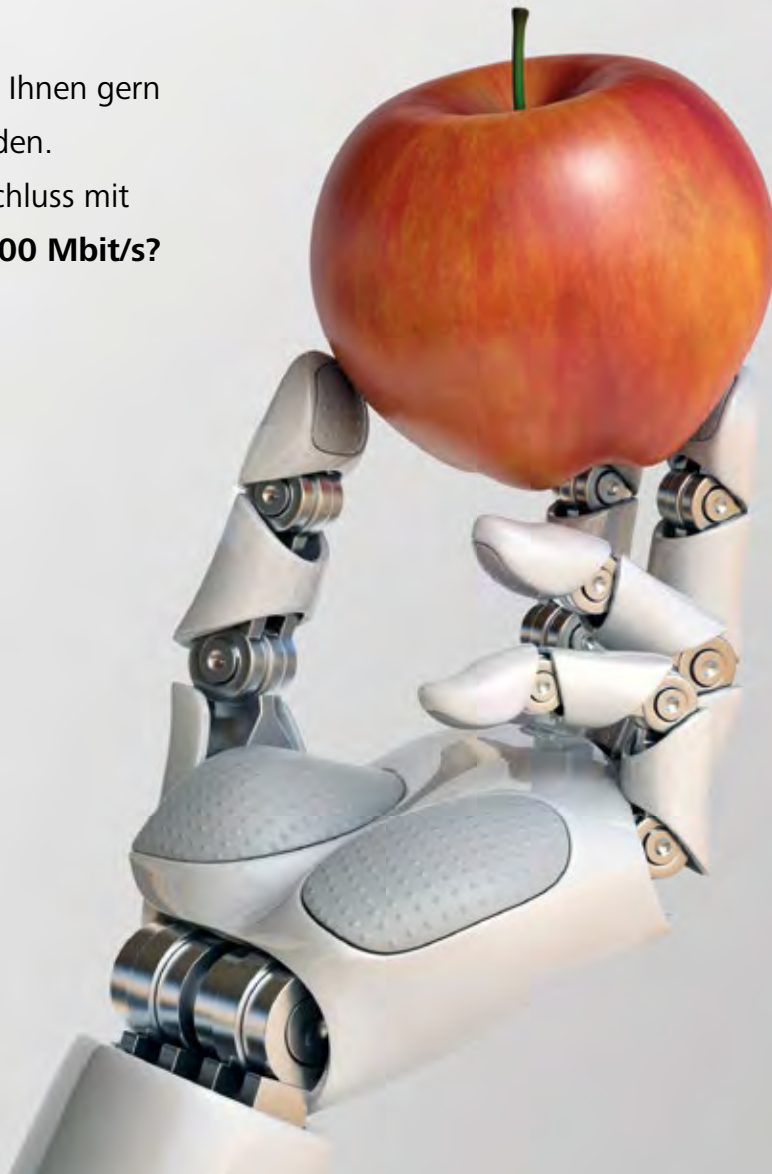
Hummelsbütteler Steindamm 109 · 22851 Norderstedt
Telefon 040 / 524 92 53 · Fax 040 / 524 92 66

*Die Lösung ist immer einfach,
man muss sie nur finden.*

Alexander Solschenizyn

Unsere ServiceMitarbeiter helfen Ihnen gern
dabei, die richtige Lösung zu finden.
Sie haben die Wahl. Internetanschluss mit
100, 250, 500 oder sogar 1.000 Mbit/s?

Einfach montags bis freitags
zwischen 8 und 20 Uhr
kostenfrei anrufen unter:
0800 / 432 432 4.



Heizung Sanitärtechnik Kundendienst

HEITGER 

Tarpenring 25
22419 Hamburg

Tel : 040 / 537 12 1 - 0
Fax: 040 / 537 12 1 - 20

Internet: www.heitger.de
e-mail: mail@heitger.de

Verantwortungsbewusst Bauen
Außenanlagen für Wohn- und Gewerbeanlagen,
öffentliche Anlagen, Spielplätze und Privatgärten



Leistungen aus einer Hand
Entwässerungs- und Erdarbeiten, Landschaftsge-
staltung, Vegetationsarbeiten, Wegebauarbeiten



MASCHMANN GMBH
Garten- und Landschaftsbau
www.galabau-maschmann.de 04122 - 40111 30
Wedeler Chaussee 118 b 25436 Moorrege





Manu Bauunternehmen GmbH
 Bahnhofstr. 4 – 24558 Henstedt-Ulzburg
 Tel.: 04193 / 880 30 30 – Fax: 880 30 71
 info@manubau.de – www.manubau.de



Bereits seit über 45 Jahren steht der Name MANU Bau
 im Großraum Hamburg für kompetenten Service in der Bauwirtschaft.

MANU Bau hat sich auf den Rohbau von Wohn- und Sozialimmobilien spezialisiert. Mit seinen insgesamt rund 80 Mitarbeitern steht MANU Bau seinen Kunden partnerschaftlich und vertrauensvoll zur Seite. Das Fundament guter Zusammenarbeit besteht dabei aus der Symbiose von handwerklicher Erfahrung, professioneller Kommunikation sowie dem Engagement hochqualifizierter Ingenieure und Techniker.

S O T H

RECHTSANWÄLTE · NOTARE
 FACHANWÄLTE

Klaus Soth

Notar a.D.
 Rechtsanwalt
 • Fachanwalt für Erbrecht

Tobias Hübner

Rechtsanwalt und Notar
 • Fachanwalt für Familienrecht
 • Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Bärbel Wermuth

Rechtsanwältin
 • Fachanwältin für Familienrecht
 • Mediatorin

Heiner Soth

Rechtsanwalt und Notar
 • Fachanwalt für Baurecht und Architektenrecht

Robert Götsche

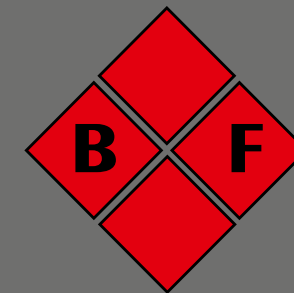
Rechtsanwalt und Notar
 • Fachanwalt für Arbeitsrecht
 • Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Ochsenzoller Straße 179 · 22848 Norderstedt
 Telefon 040/534323-0
 soth@soth.de · www.soth.de
 Montag-Donnerstag 8.30-18.00 Uhr
 Freitag 8.00-14.00 Uhr

www.vreg.de

W O S

„Im Norden to Huus.“



MEISTER BRÜTT FLIESEN GmbH

**Wir führen aus: FLIESENARBEITEN,
 NATURSTEINARBEITEN, TREPPENBELÄGE**

ALTE LAND STR. 21 – 25709 HELSE
TEL.: 0 48 51 – 22 90 • WWW.MEISTER-BRUETT.DE

WOHLMEIER GmbH

BODENBELÄGE

BERATUNG • PLANUNG • VERLEGUNG • VERKAUF

Fertigparkett - Schleifarbeiten - Laminat
Gummibeläge - Teppich - Linoleum - PVC

In den nunmehr fast 20 Jahren unseres Bestehens ist aus dem kleinen Handwerksunternehmen ein am Markt gut situiertes Handwerksunternehmen mit einem 20-köpfigen Mitarbeiterteam geworden.

Individuelle Beratung, professionelle Planung und Ausführung, sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit zeichnet unsere Arbeit aus und ist der Schlüssel unseres Erfolgs.

Wohlmeier GmbH
Bodenbeläge

Bussardweg 13
25337 Elmshorn

Tel. 04121 89828-0
Fax 04121 89828-30



www.wohlmeier-gmbh.de

Elektroinstallation & Blitzschutz

Rosenweg 10b
23992 Neukloster

Beyrau

Jens Beyrau

Tel. 03 84 22 / 4003-0 • Fax 4003-6 • Mobil 0151 / 55138108
www.beyrau.de • beyrau0001@t-online.de

Besuchen Sie
unsere Badausstellung!



Peter Kröplin GmbH
Meisterbetrieb

- Badsanierung - alles aus einer Hand
- Heizungsmodernisierung
- Alternative Energien
- „...und noch vieles mehr!“

Schusterring 38 • 25355 Barmstedt
Tel.: 04123 3339 • Fax: 04123 6379
info@pk-bad-heizung.de
www.clevere-haustechnik.de



Wir sind immer für Sie da, wenn Sie uns brauchen

Michael Leichsenring e. K.
André Pietschmann e. K.

Ulzburger Straße 573, 22844 Norderstedt
Telefon +49 40 5229715, Fax +49 40 5228141
norderstedt.friedrichsgabe@provinzial.de
www.provinzial.de/norderstedt.friedrichsgabe



Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Happy ohne Ende

Wenn nur alles so lange halten würde wie ein Aufzug von Schindler. Viele Jahrzehnte befördern unsere Aufzüge und Fahrtreppen Menschen in Wohn- und Geschäftshäusern, auf Flughäfen, Bahnhöfen, Kreuzfahrtschiffen... Zuverlässig und sicher. Täglich eine Millarde Fahrgäste weltweit. Heute schon Schindler gefahren?

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Region Nord
Lademannbogen 131
22339 Hamburg
Mail: nord.de@schindler.com
www.schindler.de



Schindler

IHR PARTNER VON DER EINZELKÜCHE BIS ZUM GROßPROJEKT



UKA

KÜCHEN

...denn wir sind der HERSTELLER
- seit 1954 -

Bauknecht

BOSCH
Technik fürs Leben

In Kooperation mit:

BLANCO

SIEMENS

SAMSUNG



UKA-Küchenwerk GmbH
Gutenberggring 20
22848 Norderstedt

Tel.: 040/528721-0
www.uka-kuechen.de

f UKA Küchen
u [uka_kuechen](https://www.instagram.com/uka_kuechen)

So erreichen Sie uns

// Kontakt

ADLERSHORST

Baugenossenschaft eG
Immobilien GmbH
Baukontor GmbH

Ochsenzoller Straße 144
22848 Norderstedt

Tel. 040 52803-0
Fax 040 52803-200

www.adlershorst.de
info@adlershorst.de

Kundencenter Norderstedt

Ochsenzoller Straße 144
22848 Norderstedt
Tel. 040 52803-0

Kundencenter Quickborn

Bahnhofstraße 23b
25451 Quickborn
Tel. 040 52803-303

Kundencenter Elmshorn

Alter Markt 3c (im CCE)
25335 Elmshorn
Tel. 040 52803-316

Kundencenter Tornesch

Jürgen-Siensen-Straße 8
25436 Tornesch
Tel. 040 52803-307

Kundencenter Wedel

Gorch-Fock-Straße 8
22880 Wedel
Tel. 040 52803-305

// Impressum

Herausgeber: ADLERSHORST Baugenossenschaft eG, Ochsenzoller Straße 144, 22848 Norderstedt
// Redaktion: Benjamin Schatte (Leitung), Anne-Kathrin Ihrens, Reinhard Herden, Niels Schmidt, Arne Schumacher **// Anzeigenabwicklung:** ADLERSHORST Immobilien GmbH **// Konzept, Layout und redaktionelle Unterstützung:** New Communication GmbH & Co. KG, www.new-communication.de
// Erscheinungsweise: zweimal jährlich, 10.000 Exemplare je Auflage

Bildnachweise: **// Maik Carstensen:** S. 4 (1), S. 10-15, S. 22/23, S. 26, S. 27 (2), S. 32 (1/3), S. 33 (1/2), S. 35 (1/2/5/6), S. 37 (2), S. 38 (2), S. 39-41, S. 44, S.45 (1), S. 46-49, S. 50, S. 51 (2/3), S. 53, S. 78 **// Anne-Kathrin Ihrens:** S. 20/21 **// Stadt Norderstedt:** S. 64/65 **// Dietmar Theis:** S. 4 (3), 16 (1,2), S. 17, S. 30/31, S. 33 (3), S. 35 (3/4), S. 37 (3), S. 38 (1), S. 42 (1/2) **// iStockphoto:** Everste Titel, simonapilolla S.4 (4), Nicola Katie S. 6, AndreyPopov S. 7, RossHelen S. 8, OSTILL S. 9, Cecilie_Arcurs S. 37 (1/4/5) VioletaStoimenova S. 54, urbazon S. 55 (1), annebaek S. 55 (2), Pekic S. 55 (3), Rawpixel S. 56, NNehring S. 57 (1), CreativeNature_nl S. 57 (2), gebut S. 57 (3), JeffGoulden S. 57 (4), schnuddel S. 57 (5), Sieboldianus S. 59 (1), Kerrick S. 59 (2), ChrisHepburn S. 59 (3), PurpleImages S. 59 (4), mtreasure S. 59 (5), Mukhina1 S. 60, Ileskas S. 61 (1), Marco_Piunti S. 61(2), ChiccoDodiFC S. 62 (1), nata_vkusidey S. 62 (2), tezzstock S. 62 (3), Giambra S. 63 (1), LiliGraphie S. 63 (2) **// Tim Maschlanka:** S. 2, S. 4 (2), S. 28/29, S. 51 (1), S. 52 **// Patrick Romer:** S. 24/25, S. 16 (3) **// Frank Peter:** S. 3 **// Friedenskirchen-gemeinde Elmshorn:** S. 18/19 **// Kassiopeia Werbung:** S. 27 (1/3) Bloomimages: S. 43 (1) **// Richard Ditting GmbH & Co.KG:** S. 42 (3), 43 (2,3,4)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck des Inhalts und foto-mechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nicht gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, generell nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form verwendet und sollen keineswegs eine Diskriminierung zum Ausdruck bringen.



Besondere Aufgaben sollten Sie Spezialisten überlassen

A detailed photograph of a violin maker, a man with curly grey hair, wearing a grey t-shirt and a blue apron. He is focused on adjusting the strings of a violin. The violin is resting on a wooden workbench. A black desk lamp is positioned to the left, illuminating the work area. In the foreground, the body of another violin is visible, lying flat on the workbench. The background is slightly blurred, showing shelves with various tools and materials.

Rechtssichere und fristgerechte Heiz- und Wasserkostenabrechnung, sicherheitsrelevante Vorschriften rund um Brandschutz oder Trinkwasser, energetisches Optimierungspotenzial und Chancen der Digitalisierung in der Immobilienwirtschaft. Damit kennen wir uns aus.



**BRUNATA
METRONA**
Einfach. Mehr. Qualität.

www.brunata-metrona.de